

SE16XXL – Neue Administrations-Funktionen

April 2025		Neue Version 4.1 mit folgenden Funktionen:	
	-	Übergeordnete Rollen in den Zugriffsrechten	Mehr
	-	Script-Versionen	Mehr
	-	Globale Favoriten-Cluster zuweisen	Mehr
	-	Berechtigungsprüfungen mit ACTVT = '03'	Mehr
Oktober 202	24	Neue Version 4.0 mit folgenden Funktionen:	
	-	Download/Upload-Funktionalität für Einstellungen	Mehr
	-	Neue Option für Berechtigungen auf Satzebene	Mehr
März 2024		Neue Version 3.6E mit folgenden Funktionen:	
	-	Verschiedene Einstellungen auf Rollenebene	Mehr
	-	Tool zum Löschen von alten TXBAT-Einträgen	Mehr
November 2	2023	Neue Version 3.6D mit folgender Funktion:	
	-	Programm zum Befüllen von /TFTO/TBASSOCS	Mehr
Juli 2023		Neue Version 3.6C mit folgender Funktion:	
	-	Pflegedialog für Berecht. für CDS-View-Entitäten	Mehr
April 2023		Neue Version 3.6B mit folgender Funktion:	
	-	Zwei neue Rollen eingeführt	<u>Mehr</u>

Globale Einstellung für RFC-Zugriff PflegeDialog für Erlaubte RFC-Destinationen Januar 2020 Support Package mit folgenden Funktionen: Administration von Benutzer-Einstellungen Berechtigungen für Standard-ALV-Layouts

Mehr ... CDS-Views mit ihren Berechtigungsprüfungen Mehr ... November 2021 Neue Version **3.5B** mit folgender Funktion: Neue Rollen fürs Summieren/Zählen auf der Datenbank Mehr ...

- Einschränkungen für F.Codes auf Rollenebene <u>Mehr</u> ... -
- Dialog der Globalen Einstellungen umgestaltet <u>Mehr</u> -Berechtigungsprüfungen mit Primärtabellen Mehr ... _

Initialwerte für benutzerspezifische Default-Dateipfade

Neue Transaktion zum Anzeigen einer Internetseite

Neue Version **3.6** mit folgenden Funktionen:

- View-Berechtigungs-Ausnahmen Mehr ...

- Referenzbenutzer berücksichtigt _

- April 2021 Neue Version **3.5A** mit folgender Funktion:
- November 2020 Neue Version **3.5** mit folgenden Funktionen:

Einstellung für Data-Aging-Zugriff

- Mehr ...
 - Mehr ...

Mehr ...

Mehr ...

Mehr ...



Mehr ...

Mehr ...

_

_

Mai 2022

Dezember 2022 Neue Version **3.6A** mit folgenden Funktionen:

SE16XXL – Neue Administrations-Funktionen



November 2019 Neue Version **3.4A** mit folgenden Funktionen:

-	Zugriffsrechte für Pseudo-Tabellen	<u>Mehr</u>
-	Pflege-Dialog für \$TABCOUNT-Ausnahmen	<u>Mehr</u>
August 2018	Neue Version 3.3D mit folgenden Funktionen:	
-	Neue Optionen für die Rollen eines globalen Scripts	Mehr
-	Einträge für das Security Auditlog	<u>Mehr</u>
-	Neue globale Einstellungen für Scripts	<u>Mehr</u>
-	Berechtigungen auf Satzebene – Bemerkungs-Feld	<u>Mehr</u>



Übergeordnete Rollen in den Zugriffsrechten

In den Zugriffsrechten für Tabellen & Felder ist es möglich, einer **Zugriffsrolle** eine **SAP-Rolle** zuzuweisen. Wenn mit Hilfe der Transaktion PFCG die SAP-Rolle einer bestimmten Person zugeordnet wird, wird die zugehörige Zugriffsrolle (**indirekt und automatisch**) dieser Person zugeordnet, ohne dass eine explizite Zuordnung erforderlich ist. Dies erleichtert es der Systemadministration, die Zugriffsrechte für Tabellen & Felder so zu verwalten, dass sie mit den anderen Benutzerberechtigungen kompatibel sind.

Diese Logik, die schon lange verfügbar war, wurde nun durch die Berücksichtigung sogenannter **übergeordneter Rollen** verbessert. Auf diese Weise wird es möglich, den Benutzerberechtigungen eine gewisse Struktur zu verleihen.

Was sind übergeordnete Rollen?

In der Transaktion **PFCG** (Pflege von Rollen) kann eine bestimmte SAP-Rolle eine sogenannte "**vererbende Rolle**" haben, wie in folgender Abbildung zu sehen ist:

Anzeiger	n von Roll	en	
ିଙ୍ହ 📑 Andere	e Rolle 🔰 📑	i	
Rolle			
Rolle	VV::SD	_GOODS_ISSUE_P1	001
Beschreibung	Goods I	Issue Plant 1001	
Beschr	eibung 📃	Menü 📃 Ber	rechtigungen 📃 Benutzer MiniApps 🔄 Personalisierung
Verwaltungsinf	formation		Vererbung der Transaktionen
	Angelegt	Geändert	Ableiten aus Rolle VS::SD_GOODS_ISSUE
Benutzer	JTRAN	TOPFLOW	SD Goods Issue & Delivery Processing
Datum	09.08.2007	03.04.2025	
Uhrzeit	23:04:28	10:51:16	
Langtext			
XDB	6		

Wenn eine SAP-Rolle angelegt wird, ist es möglich, einige ihrer Komponenten von einer anderen SAP-Rolle abzuleiten, die im SAP-Jargon als "vererbende Rolle" bezeichnet wird. In dieser Dokumentation nennen wir sie jedoch "**übergeordnete Rolle**", weil dies angemessener erscheint. Auf diese Weise kann eine bestimmte übergeordnete Rolle in einer Art Rollenhierarchie über eine **Reihe von abgeleiteten Rollen** gestellt werden. Nachträgliche Änderungen an der übergeordneten Rolle haben keine automatische Auswirkung auf die darunterliegenden abgeleiteten Rollen.



Um eine Vorstellung von den abgeleiteten SAP-Rollen einer bestimmten übergeordneten Rolle zu bekommen, zeigen Sie einfach in der Transaktion PFCG die übergeordnete Rolle an und klicken Sie dann auf 🗟 (Vererbungshierarchie). Das System reagiert mit folgendem Popup:



Übergeordnete Rollen und Zugriffsrechte für Tabellen & Felder

Um in den Zugriffsrechten für Tabellen & Felder wirksam zu sein, ist es notwendig, dass eine bestimmte übergeordnete SAP-Rolle einer Zugriffsrolle zugewiesen wird. Wenn dies geschehen ist, ist diese Zugriffsrolle allen Logon-Kennungen automatisch zugeordnet, die über eine der von dieser übergeordneten Rolle abgeleiteten SAP-Rollen verfügen. Diese etwas verwirrende Situation soll nun anhand eines Beispiels verdeutlicht werden.

Beispiel einer übergeordneten Rolle

In den Zugriffsrechten für Tabellen & Felder weisen wir die oben erwähnte übergeordnete Rolle einer Zugriffsrolle zu:

SE	16XXL - SAP-R	ollen-Zuordnungen p	flegen		
69	🕹 🖪 🖪 🚢	🗧 🔽 🛅 🛅 🛛 😨	H + + H 🗅	SAP-Rolle 🗧	
	SAP-Rolle	Beschreibung		geändert am um	von
	Zugriffsrolle	Beschreibung	geändert am um	von	
	VS::SD_GOODS_ISSUE :SD_GOODS_ISSUE □→	EO Ø SD Goods Issue Beispiel übergeordnete Rolle	& Delivery Processing 05.04.2025 16:36:32	24.10.2007 18:01:56 TOPFLOW	1811909

Nun ordnen wir in der Transaktion PFCG der Logon-Kennung **TOPFLOW** die erste abgeleitete SAP-Rolle der übergeordneten Rolle (**VV::SD_GOODS_ISSUE_P1001**) zu:

Ändern von	Rollen				
🍄 📑 Andere Rolle	e ⊑ <mark>2</mark> → i				
Rolle					
Rolle	VV::SD_GOODS_ISSUE_P1001				
Beschreibung	Goods Issue Plant 1001				
	g 🔲 Menü 📄 Berechtigungen 📃	Benutzer	MiniApps	s 🧧	Personalisierung
BB BB (ଝି 📣 Auswahl	Benu	<mark>Itzerabgleich</mark>	i	
Benutzerzuordnung	jen				
Benutzerkennung	Benutzername vo	on l	bis I	I 🚺]
TOPFLOW	TOPFLOW 01	.03.2025	31.12.9999		
				_	

Abschließend werfen wir in den Zugriffsrechten für Tabellen & Felder einen Blick auf die Berechtigungen der Kennung TOPFLOW:

SE16XXL - An	zeigen Zugriffs	rechte eine	c Ronutzorc				
		Come eme	Denutzers				
🌱 🐴 🚊 🐺	🕒 😨 I 🕄						
Zugriffsrechte von B	enutzer TOPFLOW						
A Benutzer	Name (iruppe Typ g	geändert am um	von			
Objekt	I/E Feld 1	Feld 2 Feld 3 F	Feld 4 Feld 5 weite	re geändert am (um von		
🗠 TOPFLOW 🔷 💵	Gr TOPFLOW S	UPER A Dialog 2	20.09.2015 07:13:0	5 TOPFLOW			
Zugeordnete komplexe	Rollen und deren Ele	ementar-Rollen					
℅ Komplexe Rolle	Ber	chreibung SAP-Ro	olle geändert	ar ur von			
Zugriffsrolle	Beschreibung S	AP-Rolle ge	eändert am um von				
Liste enthält keine	Daten						
Zugeordnete Elementa							
AND	r-Rollen und deren Zu	griffsrechte					
(die Rollen mit Zs	r-Rollen und deren Zu ind indirekt über eir	ugriffsrechte Ne SAP-Rolle zuge	eordnet)				
(die Rollen mit s (die Rollen mit s	r-Rollen und deren Zu ind indirekt über eir ind indirekt über eir	ugriffsrechte ne SAP-Rolle zuge ne übergeordnete	eordnet) SAP-Rolle zugeordn	et)			
(die Rollen mit (die Rollen mit S (die Rollen mit S 2ugriffsrolle	r-Rollen und deren Zu ind indirekt über ein ind indirekt über ein	ugriffsrechte ne SAP-Rolle zuge ne übergeordnete Beschrei	eordnet) SAP-Rolle zugeordn ibung	SAP-Rolle	geändert	an um	von
(die Rollen mit s (die Rollen mit s Zugriffsrolle Objekt	r-Rollen und deren Zu ind indirekt über ein ind indirekt über ein I/B	ugriffsrechte ne SAP-Rolle zuge ne übergeordnete Beschrei Feld 1 F	eordnet) SAP-Rolle zugeordn <mark>ibung</mark> Feld 2 Feld 3 Feld -	et) SAP-Rolle 4 Feld 5 weitere	geändert . geändert am um	am um von	von
Cdie Rollen mit S (die	r-Rollen und deren Zu ind indirekt über ein ind indirekt über ein I/E	ugriffsrechte He SAP-Rolle zuge He Übergeordnete Beschrei Feld 1 F Tabelle	eordnet) SAP-Rolle zugeordn ibung Feld 2 Feld 3 Feld - AFKO ist erlaubt	SAP-Rolle SAP-Rolle 4 Feld 5 weitere ROL_LIEFERANTENA	geändert . geändert am um KTE 05.04.202	am um von 5 16:41:39	VON
Collen mit s (die Rollen mit <td< th=""><td>r-Rollen und deren Zu ind indirekt über ein ind indirekt über ein I/E</td><td>Igriffsrechte e SAP-Rolle zuge e Übergeordnete Beschrei Feld 1 F Tabelle AFKO</td><td>eordnet) SAP-Rolle zugeordn <mark>ibung</mark> Feld 2 Feld 3 Feld - AFKO ist erlaubt</td><td>SAP-Rolle SAP-Rolle Feld 5 weitere ROL_LIEFERANTENA</td><td>geändert . geändert am um KTE 05.04.202 05.04.2025 16:4</td><td>ar um von 5 16:41:39 0:50 TOPFLO</td><td>VON TOPFLOW</td></td<>	r-Rollen und deren Zu ind indirekt über ein ind indirekt über ein I/E	Igriffsrechte e SAP-Rolle zuge e Übergeordnete Beschrei Feld 1 F Tabelle AFKO	eordnet) SAP-Rolle zugeordn <mark>ibung</mark> Feld 2 Feld 3 Feld - AFKO ist erlaubt	SAP-Rolle SAP-Rolle Feld 5 weitere ROL_LIEFERANTENA	geändert . geändert am um KTE 05.04.202 05.04.2025 16:4	ar um von 5 16:41:39 0:50 TOPFLO	VON TOPFLOW
Collen mit is s (die Rollen mit is s (die Rollen mit is s (die Rollen mit is s Objekt C:::AFKO_ERLAUBT D::::DP Tobellen E::SD_GOODS_ISSUE	r-Rollen und deren Zu ind indirekt über ein ind indirekt über ein I/S	Igriffsrechte le SAP-Rolle zuge le übergeordnete Beschrei Feld 1 F Tabelle AFKO Beispiel	eordnet) SAP-Rolle zugeordn ibung Feld 2 Feld 3 Feld AFKO ist erlaubt 1 übergeordnete Rol	SAP-Rolle Feld 5 weitere ROL_LIEFERANTENA le VS::SD_GOODS_ISS	geändert . geändert am um KTE 05.04.202 05.04.2025 16:4 UE 05.04.202	am um von 5 16:41:39 0:50 TOPFLON 5 16:36:32	VON TOPFLOW TOPFLOW
Cuportification Comparison	r-Rollen und deren Zu ind indirekt über ein ind indirekt über ein I/s	Igriffsrechte e SAP-Rolle zuge e übergeordnete Beschrei Feld 1 F Tabelle AFKO Beispiel /TFTO/TX_CR*	eordnet) SAP-Rolle zugeordn ibung Feld 2 Feld 3 Feld AFKO ist erlaubt 1 übergeordnete Rol	SAP-Rolle Feld 5 weitere ROL_LIEFERANTENA Le VS::SD_GOODS_ISS	geändert . geändert am um KTE 05.04.202 05.04.2025 16:4 UE 05.04.2025 06:5 03.04.2025 06:5	an um von 5 16:41:39 8:58 TOPFLOJ 5 16:36:32 6:42 TOPFLOJ 5 16:36:32	VON TOPFLOW N TOPFLOW
(die Rollen mit sollen m	r-Rollen und deren Zu ind indirekt über ein ind indirekt über ein I/E	Igriffsrechte E SAP-Rolle zuge E übergeordnete Beschrei Feld 1 F Tabelle AFKO Beispiel /TFTO/TX_CR* QC* MANDT	eordnet) SAP-Rolle zugeordn ibung Feld 2 Feld 3 Feld AFKO ist erlaubt 1 übergeordnete Rol	SAP-ROlle Feld 5 weitere ROL_LIEFERANTENA Le VS::SD_GOODS_ISS	geändert . geändert am um KTE 05.04.202 05.04.2025 16:4 UE 05.04.2025 06:5 03.04.2025 06:5 03.04.2025 06:5	am um von 5 16:41:39 0:50 TOPFLOI 5 16:36:32 6:42 TOPFLOI 7:06 TOPFLOI 7:21 TOPFLOI	VON TOPFLOW N TOPFLOW N N
Collen mit \$ s (die Rollen mit \$ s Zugriffsrolle Objekt E: :AFKO_ERLAUBT DB Tabellen E: :SD_GOODS_ISSUE DB-Tabellen DB-Tabellen IIII DB-Tabellen IIIII UST12	r-Rollen und deren Zu ind indirekt über ein ind indirekt über ein I/E	Igriffsrechte E SAP-Rolle zuge ie übergeordnete Beschrei Feld 1 F Tabelle AFKO Beispiel /TFTO/TX_CR* QC* MANDT	eordnet) SAP-Rolle zugeordn ibung Feld 2 Feld 3 Feld 4 AFKO ist erlaubt 1 übergeordnete Rol	SAP-ROlle Feld 5 weitere ROL_LIEFERANTENA Le VS::SD_GOODS_ISSN	geändert . geändert am um KTE 05.04.202 05.04.2025 16:4 UE 05.04.2025 06:5 03.04.2025 06:5 03.04.2025 06:5	ar um von 5 16:41:39 0:50 TOPFLOI 5 16:36:32 6:42 TOPFLOI 7:21 TOPFLOI 7:21 TOPFLOI	VON TOPFLOW N TOPFLOW N N N
Cdie Rollen mit s \$ (die Rollen mi	r-Rollen und deren Zu ind indirekt über ein ind indirekt über ein I/d Compared Compared Compa	eriffsrechte sAP-Rolle zuge be übergeordnete Beschrei Feld 1 F Tabelle AFKO Beispiel /TFTO/TX_CR* QC* MANDT	eordnet) SAP-Rolle zugeordn ibung Feld 2 Feld 3 Feld - AFKO ist erlaubt 1 übergeordnete Rol	SAP-ROlle Feld 5 weitere ROL_LIEFERANTENA Le VS::SD_GOODS_ISS	geändert . geändert am um KTE 05.04.202 05.04.2025 16:4 UE 05.04.2025 06:5 03.04.2025 06:5 03.04.2025 06:5	ar um von 5 16:41:39 8:58 TOPFLO 5 16:36:32 6:42 TOPFLO 7:21 TOPFLO	VON TOPFLOW N TOPFLOW N N
Cdie Rollen mit sollen (die Rollen mit soll	r-Rollen und deren Zu ind indirekt über ein ind indirekt über ein I/I IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	ugriffsrechte e SAP-Rolle zuge e übergeordnete Beschrei Feld 1 F Tabelle AFKO Beispiel /TFTO/TX_CR* QC* MANDT Le Benutzer)	eordnet) SAP-Rolle zugeordn ibung Feld 2 Feld 3 Feld - AFKO ist erlaubt 1 übergeordnete Rol	SAP-Rolle Feld 5 weitere ROL_LIEFERANTENAN le VS::SD_GOODS_ISSN	geändert .geändert am um KTE 05.04.202 05.04.2025 16:4 UE 05.04.2025 06:5 03.04.2025 06:5 03.04.2025 06:5	ar um Von 5 16:41:39 8:58 TOPFLOI 5 16:36:32 6:42 TOPFLOI 7:21 TOPFLOI	VON TOPFLOW N TOPFLOW N N

Wie man sehen kann, wurde die Zugriffsrolle **:SD_GOODS_ISSUE** indirekt über die übergeordnete Rolle **VS::SD_GOODS_ISSUE** zugewiesen (gekennzeichnet durch die Ikone).

top flow



Erklärung der Logik

Wahrscheinlich werden Sie sich immer noch fragen, was das alles bedeutet. Nun, mit Hilfe einer übergeordneten Rolle könnte folgendes Konstrukt implementiert werden:

- 1) Die übergeordnete Rolle ist einer Zugriffsrolle zugeordnet, die eine **Gruppe von Datenbanktabellen** definiert, die für eine bestimmte Aktivität innerhalb des Unternehmens relevant sind.
- Die abgeleiteten Rollen enthalten die Berechtigungen, die f
 ür den Zugriff auf eine Teilmenge der relevanten Daten erforderlich sind, z.B. nur auf eine bestimmte Verkaufsorganisation oder einen bestimmten Buchungskreis usw.
- 3) Angenommen, es gibt fünf VKOrgs und fünf Personengruppen, die jeweils für eine bestimmte VKOrg arbeiten, dann ist es nur notwendig, den Mitgliedern jeder Gruppe die entsprechende abgeleitete SAP-Rolle zuzuweisen, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen, d.h. dass jede Person auf die beteiligten Datenbanktabellen zugreifen darf und gleichzeitg nur berechtigt ist, die Datensätze zu selektieren, die sich auf die eingeschränkte VKOrg beziehen.

Es ist nicht erforderlich, die **Zugriffsrolle** der übergeordneten Rolle explizit zuzuweisen, da dies **automatisch** durch die Abhängigkeit der abgeleiteten Rollen von der übergeordneten Rolle erfolgt.

Kompatibilität

Die Logik mit den übergeordneten SAP-Rollen wirkt sich möglicherweise auf die Zugriffsrechte für Tabellen & Felder aller Personen die SE16XXL verwenden. Der Grund dafür ist, dass die aktuell zugeordneten SAP-Rollen eine übergeordnete Rolle haben könnten, die derzeit ignoriert wird, aber von der neuen Logik berücksichtigt würde. Daraus folgt, dass die neue Logik **explizit** von der Systemadministration **aktiviert** werden muss.

Dies geschieht in den globalen Einstellungen (/TFTO/XXL_SETTINGS):

top flow SE16XXL - Einstellungen	
💫 🕴 🔁 TCodes usw. 🔰 🕗 Neue AdmFunktionen	
▼ bop flow SE16XXL ▼ Einstellungen	* *
Clobale Einstellungen Serechtigungen auf Satzebene	
 View-Berechtigungs-Ausnahmen Zugriffsrechte für Tabellen & Felder 	



top flow SE16XXL - Globale Einstellungen - Anzeig	emodus
A	
	top <i>flow</i>
SE 16XXL - Globale Einstellungen	
Einstellungen ändern	
X DD02L-MAINFLAG = 'N' wie SE16 prüfen	TOPFLOW - 03.04.2025 - 11:46:07
Berechtigungspr üfung mit S_TABU_DIS	TOPFLOW - 03.04.2025 - 11:46:38
 Zugriffsrechte f ür Tabellen u. Felder 	TOPFLOW - 05.04.2025 - 16:45:04
V Übergeordnete Rollen berücksichtigen	TOPFLOW - 05.04.2025 - 16:45:04
 Berechtigungspr üfungen auf Satzebene 	TOPELOW - 03.04.2025 - 11:45:53

Die Einstellung "Übergeordnete Rollen berücksichtigen" greift nur, wenn zusätzlich die Haupteinstellung "Zugriffsrechte für Tabellen u. Felder" aktiviert wird.

Pflegedialog "Zugriffsrechte für Tabellen & Felder"

Nachdem die Aktivierung der Logik mit den übergeordneten Rollen optional ist, muss der Pflegedialog in der Lage sein, beide Situationen, d.h. mit oder ohne die neue Logik, zu unterstützen. Zu diesem Zweck wurde eine neue Option auf der Selektionsmaske eingeführt:

top flow SE16XXL - Tab/Fld-Zugriffsrechte - Version 4.1	
£	
	top <i>flow</i>
Auswahl	
Einzelbenutzer Zugriffsrechte und Rollen Erlaubte Felder für Tab./View	
O Explizite Tabellen	
Optionen	
☑ übergeordnete Rolle von zugeordneten SAP-Rollen berücksichtigen	



ANMERKUNG: Wenn diese Option aktiviert wird, auch wenn die globale Einstellung nicht aktiv ist, ist es möglich zu sehen, wie sich die neue Logik auf die aktuellen Zugriffsrechte auswirken würde.

Um eine Vorstellung davon zu geben, zeigen wir in beiden Situationen die Zugriffsrechte der Kennung TOPFLOW an.

Ohne die neue Logik:

SEIOXXL - Anzei	igen Zugriffsre	echte eines Be	nutzers				
🍄 💫 🚢 \Xi 🕼	1 🛛 🛛 🕄						
Zugriffsrechte von Benut	zer TOPFLOW						
					1		
Objekt	I/E Feld 1 F	Ppe Typ geande Feld 2 Feld 3 Feld 4	Feld 5 weitere gei	ändert am um vor	1		
TOPFLOW	Ge TOPFLOW SUF	PER A Dialog 20.09.	2015 07:13:05 TOPFLOW		-		
					_		
Zugeordnete komplexe Rol	len und deren Eleme	entar-Rollen		1			
😽 Komplexe Rolle	Besch	hreibung SAP-Rolle	geändert am um von				
Zugriffsrolle	Beschreibung SAF	P-Rolle geänder	t am um von				
				1			
Liste enthält keine Dat	en						
Liste enthält keine Dat	en			ļ			
Liste enthält keine Dat	en llen und deren Zugr	riffsrechte	<u> </u>]			
Liste enthält keine Dat Zugeordnete Elementar-Ro (die Rollen mit Z sind	en llen und deren Zugr indirekt über eine	riffsrechte SAP-Rolle zugeordne	t)	ļ			
Liste enthält keine Dat Zugeordnete Elementar-Ro (die Rollen mit Zsind 2 Zugriffsrolle	en llen und deren Zugr indirekt über eine	riffsrechte SAP-Rolle zugeordne Beschreibung	t) SAP-ROLe	geä	ändert am u	m v	'on
Liste enthält keine Dat Gefordnete Elementar-Ro (die Rollen mit æsind ∑ Zugriffsrolle Objekt	en llen und deren Zugr indirekt über eine I/E Fel	riffsrechte SAP-Rolle zugeordne Beschreibung ld 1 Feld 2 Feld 3 F	t) SAP-ROLe eld 4 Feld 5 weitere .	geändert am u	ändert am un um voi	m v n	on
Liste enthält keine Dat Geordnete Elementar-Ro (die Rollen mit æsind ∧ Zugriffsrolle Objekt ≥ :AFKO ERLAUBT	en llen und deren Zugr indirekt über eine I/E Fel	riffsrechte SAP-Rolle zugeordne Beschreibung Id 1 Feld 2 Feld 3 F Tabelle AFKO is	t) SAP-ROILe eld 4 Feld 5 weitere . t erlaubt ROL MEFERAN	geä geändert am u TENAKTE 05.	ändert am un um voi .04.2025 10	m v n 5:41:39 T	OPFLOW
Liste enthält keine Dat Zweeordnete Elementar-Ro (die Rollen mit 🖉 sind 2 Zugriffsrolle Objekt = :AFKO_ERLAUBT = DB-Tabellen 🔗	en llen und deren Zugr indirekt über eine I/E Fel	riffsrechte SAP-Rolle zugeordne Beschreibung Id 1 Feld 2 Feld 3 F Tabelle AFKO is KO	t) SAP-ROILe eld 4 Feld 5 weitere . t erlaubt ROL MIEFERAN	geändert am u TENAKTE 05. 05.04.2025 1	indert am un um von .04.2025 10 16:40:50 TOI	m v n 5:41:39 T PFLOW	OPFLOW
Liste enthält keine Dat Geordnete Elementar-Ro (die Rollen mit sind 2ugriffsrolle Objekt Ciefto_ERLAUBT DB-Tabellen &	en llen und deren Zugr indirekt über eine I/E Fel ? AFH	riffsrechte SAP-Rolle zugeordne Beschreibung Id 1 Feld 2 Feld 3 F Tabelle AFKO is KO	t) SAP-ROILe eld 4 Feld 5 weitere . t erlaubt ROL MIEFERAN	geä geändert am u TENAKTE 05. 05.04.2025 1	indert am un um voi .04.2025 11 16:40:50 TOI	m v n 5:41:39 T PFLOW	OPFLOW
Liste enthält keine Dat Zugeordnete Elementar-Ro (die Rollen mit 🖉 sind 2ugriffsrolle objekt E :AFKO_ERLAUBT DB-Tabellen 🔗 Zugriffsrechte von Pseud	en llen und deren Zugr indirekt über eine I/E Fel Communication AFP O-BEnutzer (uiter	riffsrechte SAP-Rolle zugeordne Beschreibung Id 1 Feld 2 Feld 3 F Tabelle AFKO is Co Benutzer)	t) SAP-Rolle eld 4 Feld 5 weitere . t erlaubt ROL MEFERAN	geä geändert am u TENAKTE 05. 05.04.2025 1	<mark>indert am un</mark> um voi .04.2025 10 .6:40:50 Toi	m v n 5:41:39 T PFLOW	OPFLOW
Liste enthält keine Dat	en llen und deren Zugr indirekt über eine I/E Fel Sechreihung	riffsrechte SAP-Rolle zugeordne Beschreibung Id 1 Feld 2 Feld 3 F Tabelle AFKO is CO Benutzer)	t) SAP-Rolle eld 4 Feld 5 weithre . t erlaubt ROL MEFERAN	geä geändert am u TENAKTE 05. 05.04.2025 1	indert an un um von .04.2025 10 16:40:50 TO	m v n 5:41:39 T PFLOW	OPFLOW
Liste enthält keine Dat Zugeordnete Elementar-Ro (die Rollen mit sind 2 Zugriffsrolle Objekt CE :AFKO_ERLAUBT 2 DB-Tabellen %? Zugriffsrechte von Pseud Pseudo-Benutzer Objekt	en llen und deren Zugr indirekt über eine I/E Fel C-BEnutzer - (vile Beschreibung I/E	riffsrechte SAP-Rolle zugeordne Beschreibung Id 1 Feld 2 Feld 3 F Tabelle AFKO is O Benutzer) geände Feld 1 Fel	t) SAP-Rolle eld 4 Feld 5 weitere . t erlaubt ROL MIEFERAN rt am um von d 2 Feld 3 Feld 4 Feld	geändert am u geändert am u TENAKTE 05. 05.04.2025 1 5 weitere g	indert am un um von .04.2025 11 16:40:50 TON geändert am	m v n 5:41:39 T PFLOW um	OPFLOW
Liste enthält keine Dat	en llen und deren Zugr indirekt über eine I/E Fel Comparison AFP O-BERUIZER (alle Beschreibung I/E Pcaudo, Benuizer (alle	riffsrechte SAP-Rolle zugeordne Beschreibung Id 1 Feld 2 Feld 3 F Tabelle AFKO is Semutizer) geände Feld 1 Fel	t) SAP-Rolle eld 4 Feld 5 weitre . t erlaubt ROL dIEFERAN rt am um von d 2 Feld 3 Feld 4 Feld	geä geändert am u TENAKTE 05. 05.04.2025 1 5 weitere g	indert am un um von .04.2025 11 16:40:50 TON geändert am	m v n 5:41:39 T PFLOW um	OPFLOW
Liste enthält keine Dat	en llen und deren Zugr indirekt über eine I/E Fel C-BERUIZER * (alle Beschreibung I/E Pseudo-Benutzer * al &? ? ? ? ?	riffsrechte SAP-Rolle zugeordne Beschreibung Id 1 Feld 2 Feld 3 F Tabelle AFKO is KO Benutzer) geände Feld 1 Fel Ile Benutzer" /TFTO/TX_CRDAT	t) SAP-Rolle eld 4 Feld 5 weithre . t erlaubt ROL MIEFERAN rt am um von d 2 Feld 3 Feld 4 Feld	geä geändert am u TENAKTE 05. 05.04.2025 1 5 weitere g	indert am un um von .04.2025 11 16:40:50 TOI geändert am 23.04.2025	m v n 5:41:39 T PFLOW um 06:47:47	OPFLOW VON

Mit der neuen Logik:





Script-Versionen

Ab Version 4.1 unterstützt SE16XXL Script-Versionen. Eine Script-Version ist eine vollständige Kopie eines Scripts (entweder global oder benutzerspezifisch), einschließlich der inaktiven Version (falls vorhanden), der Script-Varianten, der scriptspezifischen ALV-Layouts und der Default-ALV-Layouts. Für ein bestimmtes Script kann eine beliebige Anzahl von Versionen generiert werden. Jede hat ihren eigenen Zeitstempel, so dass es möglich ist, sie nach Generierungsdatum und -zeit zu sortieren. Auf diese Weise ist es sehr einfach, die letzte Version eines bestimmten Scripts zu ermitteln.

Eine Version eines Scripts kann entweder **automatisch** von SE16XXL oder **manuell** von einer interessierten Person gezogen werden. Die Systemadministration legt fest, für welche Situationen eine Script-Version automatisch erstellt werden soll. Sie kann auch die manuelle Ziehung von Script-Versionen erlauben (oder verbieten).

Die Einstellungen für Script-Versionen können mit Hilfe der Transaktion /TFTO/XXL_SETTINGS angepasst werden:



Mit einem Doppelklick auf Einstellungen öffnet sich folgendes Dialogfenster:





Betätigen Sie die Schaltfläche *Andern*, um die Einstellungen zu ändern:

🔄 SE 16XXL - Einstellungen für Script-Versionen
Automatisches Ziehen von Script-Versionen
Eine Version automatisch ziehen
wenn im Script-Katalog ein Script
✓ gelöscht wird
✓ umbenannt wird
✓ in einer Kopier-Operation überschrieben wird
✓ Im Upload-Modus überschrieben wird
wenn beim Importieren eines Transportauftrags vein Script gelöscht wird vein Script überschrieben wird veitermachen wenn die Version-Ziehung misslingt
Manuelles Ziehen von Script-Versionen
Manuelles Ziehen von Script-Versionen ✓ist erlaubt
mit Transport
Sichern Alles setzen Alles zurücksetzen 🗶 🎦

ANMERKUNG: Sie benötigen Administrationsrechte, um die Einstellungen ändern zu dürfen. Andernfalls wird das Dialogfenster im Anzeigemodus ohne die Schaltfläche **Andern** ausgegeben.

Falls die Option aktiviert wird, fragt das Programm nach einem Transportauftrag, wenn </u> Sichern betätigt wird.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Dokumentation des Katalogs der Script-Versionen.



Globale Favoriten-Cluster zuweisen

Favoriten wurden eingeführt, damit man die SE16XXL Scripts, die man am häufigsten verwendet, leichter finden kann, ohne sich ihre genauen Namen merken oder mit Hilfe der F4-Hilfe nach ihnen suchen zu müssen. Die Favoriten enthalten meist eigene Scripts und eine Reihe von globalen Scripts, die in der Regel von anderen Personen erstellt wurden.

In einem Unternehmen erstellen nur wenige Personen globale Scripts, die übrigen verwenden sie lediglich. Und ein globales Script ist in der Regel nur für einen kleinen Kreis von Personen relevant.

Im Laufe der Zeit werden immer mehr globale Scripts erstellt. Irgendwann wird es notwendig, all diesen Scripts eine gewisse Struktur zu geben – dies geschieht in der Regel durch die Zuweisung zu einer Reihe von **globalen Favoriten-Clustern**, die jeweils einer bestimmten **Tätigkeit** innerhalb des Unternehmens gewidmet sind.

Die Suche nach den relevanten globalen Favoriten-Clustern war bisher der Initiative jedes Einzelnen überlassen. Dieser Ansatz ist nicht besonders effizient und kann in einer großen Organisation zu Situationen führen, in denen die neuesten Scripts lediglich von einem Bruchteil der Personen, für die sie tatsächlich entwickelt wurden, vewendet werden.

Aus diesem und anderen Gründen steht ab **Version 4.1** von SE16XXL ein **neues Tool** zur Verfügung, mit dem eine Reihe von globalen Favoriten-Clustern in einem Durchgang den Favoriten mehrerer Personen **zugewiesen** werden kann. Zusätzlich können auch veraltete oder falsch zugewiesene globale Cluster aus den Favoriten ausgewählter Personen wieder **entfernt** werden.

Das Tool steht in den SE16XXL Einstellungen (Transaktion /**TFTO/XXL_SETTINGS**) zur Verfügung:

• 💬 Titelvorlagen-Katalog
Favoriten
• 💬 Eigene Favoriten pflegen
 Katalog von Favoriten-Clustern
Globale Favoriten-Cluster zuweisen
▼ 🖻 F4-Hilfe für Joins

Detaillierte Informationen finden Sie unter Globale Favoriten-Cluster zuweisen.



Berechtigungsprüfungen mit ACTVT = '03'

Bisher wurden die meisten Berechtigungsprüfungen in SE16XXL mithilfe einer AUTHORITY_CHECK Anweisung durchgeführt, die dem folgenden Beispiel ähnelt:

AUTHORI	TY-CHECI	K OBJEC	СТ	' V_V	BAK_	VKO '
ID	' VKORG '	FIELD	LS	_A00	1-VI	RORG
ID	'VTWEG'	FIELD	LS	_A00	1-V1	TWEG
ID	SPART	FIELD	LS	_A00	1-SI	PART
(ID	' ACTVT '	DUMMY	.)	_		

In dieser Anweisung wurde das Feld **ACTVT** nicht berücksichtigt (DUMMY). Man ist nämlich davon ausgegangen, dass der harmloseste Wert "**03**" (**Anzeige**) wäre.

Unglücklicherweise gilt diese Annahme für die neueren SAP-Versionen nicht mehr. ACTVT kann nun auch den Wert "F4" (Anzeige in Wertehilfe) annehmen. Daraus resultiert dass, wenn die Berechtigungsprüfungen weiterhin mit ACTVT = DUMMY durchgeführt würden, eine Person, die **nur mit ACTVT = 'F4'** ausgestattet ist, Datensätze selektieren könnte, die eigentlich unzugänglich sein sollten.

Aus diesem Grund werden ab Version **4.1** von SE16XXL alle AUTHORITY-CHECK-Anweisungen, die ein Berechtigungsobjekt mit dem Feld ACTVT betreffen, wie im folgenden Beispiel ausgeführt:

AUTHORI	TY-CHECI	K OBJEC	CT '	V_VBAK	_ VKO '
ID	' VKORG '	FIELD	LS_	A001-V	KORG
ID	'VTWEG'	FIELD	LS	A001-V	TWEG
ID	'SPART'	FIELD	LS	A001-S	PART
ID	'ACTVT '	FIELD	' 03	'.)	

Dies gilt auch für spezielle Berechtigungen und Sekundär- \rightarrow Primärtabellen.

ANMERKUNG: Diese Logikänderung erfolgt **automatisch** und muss nicht explizit aktiviert werden.



Download/Upload-Funktionalität für Einstellungen

Folgende SE16XXL-Pflegedialoge für Einstellungen bieten nun eine **Download**/ **Upload-**Funktionalität an:

- View-Berechtigungs-Ausnahmen
- Berechtigungen für CDS-View-Entitäten
- Erlaubte Server-Datei-Pfade
- Erlaubte E-Mail-Adressen
- Einschränkungen für Funktionscodes
- Erlaubte RFC-Destinationen
- Spezielle Berechtigungen \rightarrow Relevante Tabellen/Views
- Sekundär- \rightarrow Primärtabellen \rightarrow Definitionen
- Transaktionsaufruf-Parameter
- Spezialtexte Festlegungen

Dadurch ist es möglich, ausgewählte Einstellungen von einem System in ein anderes zu übertragen, ohne das Transportsystem nutzen zu müssen. Es ist auch möglich, die Einstellungen vor jeder größeren Änderung zu sichern und evtl. auf ihre vorherigen Werte zurückzusetzen.

Wir werden nun diese Neuerung anhand eines Beispiels verdeutlichen. Nachdem die Download-/Upload-Funktionalität für alle oben genannten Dialoge ähnlich arbeitet, beschränken wir unser Beispiel auf den Pflegedialog für die erlaubten E-Mail-Adressen.

Beispiel – Erster Teil – Download der Einstellungen

Wir beginnen unser Beispiel mit dem Aufruf der SE16XXL-Einstellungen mit Hilfe des Transaktionscodes /**TFTO**/**XXL_SETTINGS**:





Nach einem Doppelklick auf ^{C E-Mail-Adressen} erscheint folgende Startmaske:

SE16XXL - Defini	tion von E-Mai	l-Adressen - Versl	ion 4.0	
Ł				
				top <i>flow</i>
Auswahl				
Eintrag-Typ Benutzer/Gruppe/Rolle E-Mail-Adresse		bis bis bis bis		
Aktivität				
ଟିଟ	Anzeigen	Pflegen	Transport	

Nun betätigen wir 🖗

, um die definierten Einträge anzuzeigen:

SE16XXL - Definition von erlaubten E-Mail-Adressen									
Тур	Benutzer/Gruppe/Rolle	E-Mail-Adresse	aktiv	geändert am	um	von			
A Alle Benutzer 🔻		*@top-flow.de	-	18.02.2024	10:24:25	TOPFLOW			
G Benutzergruppe 🔻	ADMIN	administration@other-company.com	\checkmark	22.06.2016	15:04:27	TOPFLOW			
G Benutzergruppe 🔻	TRAINING	training@unilab.edu	\checkmark	22.06.2016	15:04:27	TOPFLOW			
R Rolle 🔹 🔻	SAP_RCF_MANAGER	info@some-company.com	\checkmark	18.02.2024	10:29:10	TOPFLOW			
U Benutzer 🔷 🔻	ARMSTRONG	j.armstromng@special.com	\checkmark	03.05.2024	11:07:04	TOPFLOW			
U Benutzer 🔷 🔻	FITZGERALD	s.fitzgerald@somewhere.com	\checkmark	08.06.2024	09:05:17	TOPFLOW			
U Benutzer 🔷 🔻	HELDER	hldr@anywhere.com	\checkmark	10.09.2024	11:04:38	TOPFLOW			
U Benutzer 🔷 🔻	TOPFLOW	*@sap.com	\checkmark	18.02.2024	10:25:24	TOPFLOW			
U Benutzer 🔷 🔻	TOPFLOW	great.ceo@big-company.com	-	22.06.2016	15:04:27	TOPFLOW			
U Benutzer 🔷 🔻	TOPFLOW	info@company.com	\checkmark	30.08.2024	08:42:21	TOPFLOW			
U Benutzer 🔷 🔻	TOPFLOW	info@some-company.com	\checkmark	30.08.2024	08:22:58	TOPFLOW			
	FI6XXL - Del Image: I	E16XXL - Definition von erlaubten E E16XXL - Definition von erlaubten E E E Benutzer V J DPLOW J Benutzer V J OPFLOW J Benutzer V J OPFLOW J Benutzer V	E16XXL - Definition von extaubten E-Mail-Adressen Image: State Stat	E16XXL - Definition von eclaubten E-Mail-Adressen Image: State Stat	E16XXL - Definition von exclupten E-Mail-Adressen Image: State Stat	E16XXL - Definition von eclaubten E-Mail-Adressen EI EIII EI EI			

Anzeigen

Für die Download-Operation muss mindestens ein Eintrag markiert werden. In diesem Beispiel möchten wir alle Einträge herunterladen, daher verwenden wir die Schaltfläche auf der Anwendungsleiste. Jetzt können wir Commond betätigen, um die Operation durchzuführen. Nach Auswahl des Verzeichnisses und des Dateinamens führt das Programm den Download durch und gibt dann folgende Meldung aus:

Einstellungen nach C:\SE16XXL\EINSTELLUNGEN\Erlaubte_E_Mail_Adressen.txt downgeloaded

ANMERKUNG: Die Download-Funktion ist auch im Pflegemodus verfügbar.



Beispiel – Zweiter Teil – Upload der Einstellungen

Nachdem wir nun eine Download-Datei mit den Einstellungen erstellt haben, können wir die Upload-Funktionalität veranschaulichen. Diese Funktion steht nur im Pflegemodus zur Verfügung. Wir kehren zur Startmaske des Pflegedialogs zurück und betätigen diesmal Pflegen. Die Liste der definierten Einträge erscheint nun in Pflegemodus:

	SE16XXL - Def	finition von erlaubten E-	Mail-Adressen								
6	😚 🕃 🚯 🚔 🗑 🥕 🎢 🗋 Neue Einträge - 🖆 🖶 🔂 Download - 😰 Upload										
E	В Тур	Benutzer/Gruppe/Rolle	E-Mail-Adresse	aktiv	geändert am	um	von				
	A Alle Benutzer 🔻	,	*@top-flow.de	<	18.02.2024	10:24:25	TOPFLOW				
	G Benutzergruppe 🔻	ADMIN	administration@other-company.com	<	22.06.2016	15:04:27	TOPFLOW				
	G Benutzergruppe 🔻	TRAINING	training@unilab.edu	<	22.06.2016	15:04:27	TOPFLOW				
	R Rolle 💌	SAP_RCF_MANAGER	info@some-company.com	<	18.02.2024	10:29:10	TOPFLOW				
	U Benutzer 🔹	ARMSTRONG	j.armstromng@special.com	\checkmark	03.05.2024	11:07:04	TOPFLOW				
	U Benutzer 🔹	FITZGERALD	s.fitzgerald@somewhere.com	\checkmark	08.06.2024	09:05:17	TOPFLOW				
	U Benutzer 🔹	HELDER	hldr@anywhere.com	\checkmark	10.09.2024	11:04:38	TOPFLOW				
	U Benutzer 🔹	TOPFLOW	*@sap.com	\checkmark	18.02.2024	10:25:24	TOPFLOW				
	U Benutzer 🔹	TOPFLOW	great.ceo@big-company.com	\checkmark	22.06.2016	15:04:27	TOPFLOW				
	U Benutzer 🔹	TOPFLOW	info@company.com	<	30.08.2024	08:42:21	TOPFLOW				
	U Benutzer 🔹	TOPFLOW	info@some-company.com	<	30.08.2024	08:22:58	TOPFLOW				

Um zu sehen, was passiert, betätigen wir zunächst Dollar auf der Anwendungsleiste. Dann wählen wir unsere Download-Datei für den Upload aus. Bevor der Inhalt der Datei angezeigt wird, gibt das Programm folgende Meldung aus:

C II	nformation
i	Alle hochgeladenen Einträge sind identisch !

Zum Schluss erscheinen die Upload-Einträge in einem Dialogfenster wie folgt:

C	Bitte zu	u importierende Einti	räge markieren - 11 Einti	räge					X
₽	Ikone	Тур	Benutzer/Gruppe/Rolle	E-Mail-Adresse	aktiv	geändert am	um	von	
		A Alle Benutzer		*@top-flow.de	\checkmark	18.02.2024	10:24:25	TOPFLOW	
		G Benutzergruppe	ADMIN	administration@other-company.com	\checkmark	22.06.2016	15:04:27	TOPFLOW	
	=	G Benutzergruppe	TRAINING	training@unilab.edu	\checkmark	22.06.2016	15:04:27	TOPFLOW	
	=	R Rolle	SAP_RCF_MANAGER	info@some-company.com	\checkmark	18.02.2024	10:29:10	TOPFLOW	
	=	U Benutzer	ARMSTRONG	j.armstromng@special.com	\checkmark	03.05.2024	11:07:04	TOPFLOW	
	=	U Benutzer	FITZGERALD	s.fitzgerald@somewhere.com	\checkmark	08.06.2024	09:05:17	TOPFLOW	
	=	U Benutzer	HELDER	hldr@anywhere.com	\checkmark	10.09.2024	11:04:38	TOPFLOW	
	=	U Benutzer	TOPFLOW	*@sap.com	\checkmark	18.02.2024	10:25:24	TOPFLOW	
	Ξ	U Benutzer	TOPFLOW	great.ceo@big-company.com	\checkmark	22.06.2016	15:04:27	TOPFLOW	
		U Benutzer	TOPFLOW	info@company.com	\checkmark	30.08.2024	08:42:21	TOPFLOW	
		U Benutzer	TOPFLOW	info@some-company.com	\checkmark	30.08.2024	08:22:58	TOPFLOW	
	Vokay 💽 Alle 🕞 Neue 🕞 Geänderte 🕞 🍞 🗶 Abbrechen								



Die 🖻 Ikone links neben einem Eintrag zeigt an, dass der hochgeladene Eintrag mit dem entsprechenden Eintrag auf dem Computer identisch ist. Solche Einträge können nicht importiert werden, da sie bereits ein identisches Pendant auf dem System haben. Nachdem alle Einträge identisch sind, kann man in diesem speziellen Fall nur die Schaltfläche X Abbrechen betätigen.

Um zu zeigen, was passiert, wenn nicht alle Einträge identisch sind, ändern wir an dieser Stelle einige der definierten Einträge und löschen einige andere:

B	Тур	Benutzer/Gruppe/Rolle	E-Mail-Adresse	aktiv	geändert am	um	von
	A Alle Benutzer 🔻		*@top-flow.de		18.02.2024	10:24:25	TOPFLOW
	G Benutzergruppe 🔻	ADMIN	administration@other-company.com		22.06.2016	15:04:27	TOPFLOW
	G Benutzergruppe 🔻	TRAINING	training@unilab.edu		22.06.2016	15:04:27	TOPFLOW
	R Rolle 💌	SAP_RCF_MANAGER	info@some-company.com	✓	18.02.2024	10:29:10	TOPFLOW
	U Benutzer 🔷 🔻	ARMSTRONG	j.armstromng@special.com	<	03.05.2024	11:07:04	TOPFLOW
	U Benutzer 🔷 🔻	HELDER	hldr@anywhere.com	✓	10.09.2024	11:04:38	TOPFLOW
	U Benutzer 🔹 🔻	TOPFLOW	*@sap.com	✓	18.02.2024	10:25:24	TOPFLOW
	U Benutzer 🔹 🔻	TOPFLOW	info@company.com	<	30.08.2024	08:42:21	TOPFLOW
	U Benutzer 🔹 🔻	TOPFLOW	info@some-company.com		30.08.2024	08:22:58	TOPFLOW

Nun betätigen wir erneut die Schaltfläche Elupload auf der Anwendungsleiste. Dieses Mal sind die hochgeladenen Einträge wie folgt:

C I	중 Bitte zu importierende Einträge markieren - 11 Einträge								X
Ikone Typ Benutzer/Gruppe/Rolle E-Mail-Adresse aktiv geändert am um von									
	Ø	A Alle Benutzer		*@top-flow.de	v	10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW	
	Ø	G Benutzergruppe	ADMIN	administration@other-company.com	v	10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW	
	D	G Benutzergruppe	TRAINING	training@unilab.edu	v	10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW	
		R Rolle	SAP_RCF_MANAGER	info@some-company.com	v	18.02.2024	10:29:10	TOPFLOW	
		U Benutzer	ARMSTRONG	j.armstromng@special.com	√	03.05.2024	11:07:04	TOPFLOW	
		U Benutzer	FITZGERALD	s.fitzgerald@somewhere.com	v	10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW	
		U Benutzer	HELDER	hldr@anywhere.com	v	10.09.2024	11:04:38	TOPFLOW	
		U Benutzer	TOPFLOW	*@sap.com	√	18.02.2024	10:25:24	TOPFLOW	
	$\overline{\mathbf{D}}$	U Benutzer	TOPFLOW	great.ceo@big-company.com	v	10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW	
		U Benutzer	TOPFLOW	info@company.com	v	30.08.2024	08:42:21	TOPFLOW	
	D	U Benutzer	TOPFLOW	info@some-company.com	v	10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW	
	Vkay 🗈 Alle 🗈 Neue 🗟 Geänderte 🗟 🍞 🗶 Abbrechen								

Die geänderten oder neuen Einträge sind in verschiedenen Farben hervorgehoben. Zusätzlich sind sie mit einer entsprechenden Ikone versehen. Über die folgenden Schaltflächen können Sie die zu importierenden Einträge markieren:

Schaltfläche Wirkung				
Alle	Alle neuen oder geänderten Einträge markieren			
Neue	Alle neuen Einträge markieren			
Geänderte	Alle geänderten Einträge markieren			



In diesem Beispiel betätigen wir **EALE** und erhalten:

C	Bitte zu	ı importierende Einti	räge markieren - 11 Ein	träge					×
屘	Ikone	Тур	Benutzer/Gruppe/Rolle	E-Mail-Adresse	aktiv	geändert am	um	von	
	Ø	A Alle Benutzer		*@top-flow.de	√	10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW	
	Ø	G Benutzergruppe	ADMIN	administration@other-company.com	<	10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW	
	Ø	G Benutzergruppe	TRAINING	training@unilab.edu	<	10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW	
	=	R Rolle	SAP_RCF_MANAGER	info@some-company.com	-	18.02.2024	10:29:10	TOPFLOW	
	=	U Benutzer	ARMSTRONG	j.armstromng@special.com	\checkmark	03.05.2024	11:07:04	TOPFLOW	
	Ъ	U Benutzer	FITZGERALD	s.fitzgerald@somewhere.com	√	10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW	
	Ξ	U Benutzer	HELDER	hldr@anywhere.com	~	10.09.2024	11:04:38	TOPFLOW	
	=	U Benutzer	TOPFLOW	*@sap.com	\checkmark	18.02.2024	10:25:24	TOPFLOW	
		U Benutzer	TOPFLOW	great.ceo@big-company.com	 Image: A set of the set of the	10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW	
	=	U Benutzer	TOPFLOW	info@company.com	-	30.08.2024	08:42:21	TOPFLOW	
	Ø	U Benutzer	TOPFLOW	info@some-company.com	✓	10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW	
				V Okay		Alle 🚯 Neue	Geänder	rte 🚯 🛛	Abbrechen

Jetzt können wir die Operation abschließen, indem wir **Ckay** betätigen. Die Liste der definierten Einträge ändert sich entsprechend:

🔮 🔃 👻 🖌 🔚 I 🐼 🚱 I 🚔 🖞 👘 👘 I 🏝 🖆 🖨 🎝 💭 I 🚱 🖳									
SE16XXL - Definition von erlaubten E-Mail-Adressen									
🍄 昆 💽 🌲 🗧 🥕 🏏 🗋 Neue Einträge 🛛 🗈 🗟 🗟 Download									
🗈 Тур	Benutzer/Gruppe/Rolle	E-Mail-Adresse	aktiv	geändert am	um	von			
A Alle Benutzer	•	*@top-flow.de		10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW			
G Benutzergruppe	▼ ADMIN	administration@other-company.com	V	10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW			
G Benutzergruppe	▼ TRAINING	training@unilab.edu	V	10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW			
R Rolle	SAP_RCF_MANAGER	info@some-company.com	✓	18.02.2024	10:29:10	TOPFLOW			
U Benutzer	ARMSTRONG	j.armstromng@special.com	<	03.05.2024	11:07:04	TOPFLOW			
U Benutzer	▼ FITZGERALD	s.fitzgerald@somewhere.com		10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW			
U Benutzer	▼ HELDER	hldr@anywhere.com	✓	10.09.2024	11:04:38	TOPFLOW			
U Benutzer	TOPFLOW	*@sap.com	<	18.02.2024	10:25:24	TOPFLOW			
U Benutzer	TOPFLOW	great.ceo@big-company.com	-	10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW			
U Benutzer	TOPFLOW	info@company.com	•	30.08.2024	08:42:21	TOPFLOW			
U Benutzer	TOPFLOW	info@some-company.com		10.09.2024	17:54:36	TOPFLOW			

ANMERKUNG: Die importierten Einträge sind nur im virtuellen Speicher vorhanden. Um sie in der Datenbank zu haben, müssen Sie 🖾 auf der Systemleiste betätigen.

WICHTIG: Falls die Download-Datei manipuliert wird (z. B. mithilfe eines Texteditors), gibt das Programm beim Hochladen der Datei eine Meldung wie folgende aus:

```
    Einstellungen-Upload: Die Daten sind nicht in
    Ordnung - Zeile = 137 !
```



Neue Option für Berechtigungen auf Satzebene

Bisher wurden die **Berechtigungsprüfungen auf Satzebene** nur dann durchgeführt, wenn alle beteiligten Felder **nicht initial** waren. Mit anderen Worten, wenn für einen bestimmten Satz eines oder mehrere der für eine Berechtigungsprüfung definierten Felder **initial waren**, wurde die Prüfung für diesen Datensatz **nicht durchgeführt**. Diese Logik hat lange Zeit gut funktioniert. Es sind jedoch Situationen entstanden, die eine andere Vorgehensweise erfordern. Aus diesem Grund wurde ab Version 4.0 von SE16XXL eine **neue Option** in die Definitionen der Berechtigungen auf Satzebene aufgenommen. Wenn diese Option für ein bestimmtes Feld gesetzt ist, findet die Berechtigungsprüfung eines Datensatzes auch dann statt, **wenn der Feldwert initial ist**.

Ein paar Beispiele werden die Auswirkungen dieser neuen Option verdeutlichen.

Beispiel 1 – Bisheriges Verhalten von SE16XXL

In diesem Beispiel haben wir es mit der Tabelle **CATSDB** (CATS: Datenbanktabelle des Arbeitszeitblattes) zu tun. In den Berechtigungen finden wir folgende Einträge:

Definition von Berechtigungen auf Satzebene								
6	🦘 🗈 🖪 🚢 🗧							
Ē	Ber.Objekt	Ber.Feld	Tabelle	Feldname	aktiv	Bemerkung		
	Ber.Objekt	Ber.Feld BUKRS	Tabelle CATSDB	Feldname KOKRS	aktiv 🗸	Bemerkung		
F	Ber Objekt	Ber, Feld	Tabelle	Feldname	aktiv	Bemerkung		

Diese Definitionen bewirken, dass für jeden selektierten Satz der Tabelle CATSDB eine Berechtigungsprüfung für das Berechtigungsobjekt **P_CATSXT** mit den beiden Feldern **KOKRS** und **SKOSTL** durchgeführt wird. Diese Prüfung wird jedoch nur dann durchgeführt, wenn beide Felder nicht initial sind.

In diesem Beispiel werden folgende Datensätze von CATSDB selektiert:

Та	Tabelle CATSDB - CATS: Datenbanktabelle des Arbeitszeitblattes						
₽	MANDT	COUNTER	SKOSTL	KOKRS			
	800	00000000021	2200	1000			
	800	00000001111		4500			
	800	00000001351		5100			
	800	00000001791	1810	2000			
	800	00000001801	1814	2000			
	800	000000001901	2250	2000			
	800	00000001926		2000			



Wie man sehen kann, ist in einigen Datensätzen das Feld SKOSTL initial.

In der Annahme, dass die Logon-Kennung der Selektion keine Berechtigung hat, wäre das Ergebnis der Selektion der oben aufgeführten Datensätze wie folgt:

SE16XXL - Tabelle CATSDB - 3 Einträge selektiert							
Ð		R 🚢 Ŧ		H 🖷	। 📩 📅 📅 Ben. 🛛 光 । 🔠 🗱 Inner 💲 Outer 💲 Full 🛛 💫		
Та	belle (CATSDB - CA	ATS: Da	atenbar	nktabelle des Arbeitszeitblattes		
屘	MANDT	COUNTER	SKOSTL	KOKRS			
	800	00000001111		4500			
	900	00000001251		5100			
	000	00000001331		3100			

Wie zu erwarten war, wurden die Datensätze mit einem initialen SKOSTL-Wert nicht geprüft und sind daher in der Ergebnisliste vorhanden. Es wurden nur die Datensätze mit nicht initialen Feldern geprüft und mangels Berechtigung verworfen.

Im nächsten Beispiel zeigen wir, was passiert, wenn die neue Option aktiviert wird.

Beispiel 2 – Neue Option aktiviert

In diesem Fall sind die beteiligten Berechtigungseinträge wie folgt definiert:

1	Definition von Berechtigungen auf Satzebene							
66	🦘 🗈 🖪 🖪 🚢 🗧							
					\frown			
Ð	Ber.Objekt	Ber.Feld	Tabelle	Feldname	auch init.	aktiv	Bemerkung	
	P_CATSXT	BUKRS	CATSDB	KOKRS		\checkmark		
	P_CATSXT	KOSTL	CATSDB	SKOSTL	\checkmark			
					/			

Für das Feld **SKOSTL** wurde die neue Option "**auch init.**" aktiviert. Das bedeutet, dass nun **auch** dann die Berechtigungsprüfung durchgeführt wird, wenn es sich um ein **initiales** Feld handelt. Findet die Selektion erneut statt, lautet das Ergebnis:



Zum Anfang

 $SE16XXL-Neue\ Administrations-Funktionen$



Verschiedene Einstellungen auf Rollenebene

Bis dato konnten folgende SE16XXL-Einstellungen

- Erlaubte Server-Datei-Pfade
- Erlaubte E-Mail-Adressen
- Erlaubte RFC-Destinationen

auf drei verschiedenen Ebenen definiert werden:

- Alle Benutzer
- Benutzergruppe
- Benutzer

Dieser Ansatz ist jedoch ungünstig, wenn die definierten Benutzer nicht nach Benutzergruppen, sondern nach zugewiesenen Rollen (sowohl Einzelrollen als auch Sammelrollen) klassifiziert werden.

Um dieser Situation gerecht zu werden, wurden die oben aufgelisteten Pflege-Dialoge neu gestaltet, um **auch Rollen** zu berücksichtigen. Dadurch können die Definitionen nun auf vier Ebenen durchgeführt werden:

- Alle Benutzer
- Benutzergruppe
- Rolle (sowohl Einzel- als auch Sammelrolle)
- Benutzer

Durch die Zuweisung dieser Rollen zu einzelnen Benutzern ist es möglich, sie auf verschiedene Arten zu gruppieren, ohne die gewünschten Einstellungen einzeln festlegen zu müssen.

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Dokumentationen:

Definition von Erlaubten Server-Datei-Pfaden Definition von Erlaubten E-Mail-Adressen Definition von Erlaubten RFC-Destinationen.



Tool zum Löschen von alten TXBAT-Einträgen

Wenn in SE16XXL ein Script im Hintergrund ausgeführt werden soll, wird die entsprechende Anforderung in die Datenbanktabelle /**TFTO/TXBAT** eingetragen. Das Ergebnis der Scriptausführung wird ebenfalls in diese Tabelle eingetragen. Ältere Hintergrund-Anforderungen und -Ergebnisse sollten von Zeit zu Zeit über die Übersicht der Hintergrund-Jobs gelöscht werden. Diese Art der Reinigung wird jedoch aus verschiedenen Gründen nur selten durchgeführt. Infolgedessen wächst die Anzahl der Einträge der Tabelle /TFTO/TXBAT mit der Zeit und kann, wenn die Hintergrundfunktionalität intensiv genutzt wird, beträchtliche Ausmaße erreichen.

Aus diesem Grund wurde ein **spezielles Tool** entwickelt, um eine große Anzahl von /TFTO/TXBAT-Einträgen **effizient löschen** zu können.

Um das Programm ausführen zu können, werden entweder **Administrationsrechte** benötigt, oder zumindest die Berechtigung, die **globalen Einstellungen** von SE16XXL zu pflegen. Das Programm läuft im **Anzeigemodus**, wenn lediglich die Berechtigung zur Anzeige der globalen Einstellungen vorhanden ist.

Das Tool kann entweder über die Transaktion SE38 mit dem Programm

/TFTO/TX_PURGE_TXBAT

aufgerufen werden oder durch die Nutzung des Transaktionscodes

/TFTO/PURGE_TXBAT.

Die dazugehörige Selektionsmaske ist recht unspektakulär:

SE16XXL - Tool zum Löschen von alten Einträgen aus Tabelle TXBAT				
(♣) ▲				
Optionen				
 Anzahl Einträge pro RELID auflisten Anzahl Ergebnisse pro Jahr auflisten Anzahl Ergebnisse pro Kennung auflisten Anzahl Ergebnisse pro Kennung und Jahr auflisten 				
OSelektierte Ergebnisse löschen				

Weitere Infos finden Sie unter Tool zum Löschen von alten TXBAT-Einträgen.



Programm zum Befüllen von /TFTO/TBASSOCS

In den neueren Versionen von SAP gibt es sogenannte **DDIC-basierte CDS-Views**, die in einem separaten System (Eclipse) definiert und dann als Definition an das Data Dictionary übergeben werden. Diese CDS-Views enthalten, unter anderem, sogenannte "**Assoziationen**", die über Join-Kriterien zusätzliche Views definieren, die mit der Hauptview verknüpft sind. Die zusätzlichen Felder der Assoziationen können in einer SELECT-Anweisung so selektiert werden, als wären sie Teil der Hauptview selbst. In SE16XXL werden die CDS-View-Assoziationen verwendet, um die Vorschläge für die Wertehilfe für Views zu erzeugen.

Leider ist diese Art von Informationen für Datenbanktabellen nicht verfügbar, da Assoziationen nur als Verknüpfungen zwischen einem CDS-View und anderen Views definiert sind.

Nachdem jedoch DDIC-basierte CDS-Views und normale Views auf Datenbanktabellen basieren, d.h. die Beziehung zwischen einem gegebenen View und den zugrundeliegenden Datenbanktabellen vollständig bekannt ist, ist es durchaus möglich, aus den View-Assoziationen die entsprechenden Beziehungen zwischen den beteiligten Datenbanktabellen zu extrahieren. Anhand solcher Informationen ist es dann möglich, Vorschläge für die F4-Hilfe für Datenbanktabellen zu erstellen.

Um die oben besprochenen Informationen zur Erstellung von Wertehilfevorschlägen (F4-Hilfe) für Datenbanktabellen nutzen zu können, wurde ein spezielles Programm implementiert, um die zugehörigen Daten aus den View-Assoziationen zu extrahieren.

Dieses Programm ist über die Transaktion /TFTO/XXL_SETTINGS zu erreichen:

top flow SE16XXL - Einstellungen					
A TCodes usw.					
▼ 🛅 top flow SE16XXL					
🔻 🛅 Einstellungen					
• 💬 Globale Einstellungen					
 Berechtigungen auf Satzebene 					
• 💬 View-Berechtiaunas-Ausnahmen					
• 🏷 Katalog von Favoriten-Clustern					
▼ 📴 F4-Hilfe für Joins					
• 🔗 Tabelle /TFTO/TBASSOCS füllen					
Online-Hilfe & Dokumentation					
_					

Für weitere Informationen siehe Tabelle /TFTO/TBASSOCS mit Daten befüllen.

Zum Anfang

SE16XXL - Neue Administrations-Funktionen



Pflegedialog für Berecht. für CDS-View-Entitäten

SE16XXL unterstützt **CDS-View-Entitäten** ab Version **3.6C**. Für diese Art von Views sind im Gegensatz zu CDS-DDIC-basierten Views **keine Informationen** zu den zugrunde liegenden Datenbanktabellen im Data Dictionary verfügbar. Aus diesem Grund können die Zugriffsrechte für Tabellen & Felder, die für normale Views verwendet werden, **nicht** auf CDS-View-Entitäten **angewendet werden**. Als Konsequenz wurde ein neuer Mechanismus zur Regulierung des Zugangs zu diesen Views implementiert.

Der zugehörige Pflegedialog ist, wie alle anderen SE16XXL-Einstellungen, über die Transaktion /TFTO/XXL_SETTINGS zu erreichen:



Ein Doppelklick auf ^{CDS-View-Entitäten} genügt und die vertraute Einstiegsmaske erscheint:

SE16XXL - Berechtigungen für CDS-View-Entitäten - Version 3.6C					
8					
	top <i>flow</i>				
Auswahl					
Eintrag-Typ bis bis Benutzer/Gruppe/Rolle bis bis CDS-View-Entität bis CDS-View-Entität					
Aktivität					

Weitere Informationen finden Sie unter Berechtigungen für CDS-View-Entitäten.



Zwei neue Rollen eingeführt

Die erste Rolle ist /TFTO/XXL_ALV_LAYOUTS_MAINT. Sie ermöglicht es der damit ausgestatteten Person, den vollen Funktionsumfang des Tools zur Verwaltung scriptspezifischer ALV-Layouts zu nutzen. Dieses Tool kann aus der Einstiegsmaske von SE16XXL mithilfe folgender Menüfunktion erreicht werden:

Springen \rightarrow Scriptspezifische ALV-Layouts ...

Anstelle der Rolle ist es möglich, eine Berechtigung für das Berechtigungsobjekt /TFTO/XALV mit ACTVT 70 (verwalten) zu vergeben.

Die zweite Rolle ist **/TFTO/XXL_GLOBAL_FAVS**. Ausgestattet mit dieser Rolle ist es möglich, **globale SE16XXL-Favoriten-Cluster** zu erstellen und zu bearbeiten, wenn der Katalog der Favoriten-Cluster verwendet wird. Dieses Programm kann aus der Einstiegsmaske von SE16XXL mithilfe folgender Menüfunktion erreicht werden:

Favorites → Katalog von Favoriten-Clustern

Es kann auch über die SE16XXL-Einstellungen wie folgt erreicht werden:

• 💬 Titelvorlagen-Katalog
🔻 🛅 Favoriten
• 💬 Eigene Favoriten pflegen
 Katalog von Favoriten-Clustern
Online-Hilfe & Dokumentation
• 💬 Tool für Online-Hilfe defin.

Anstelle der Rolle ist es möglich, eine Berechtigung für das Berechtigungsobjekt /**TFTO/XGLF** mit **Aktivität 23** (Pflege) zu vergeben.



Initialwerte für benutzerspezifische Default-Dateipfade

Die benutzerspezifischen Einstellungen bieten nun eine **vierte Registerkarte** zum Angeben einer Reihe von **Default-Dateipfaden** für die häufigsten Situationen, in denen eine Datei beteiligt ist.

Dadurch wurde auch der zugehörige Dialog auf Administrationsseite erweitert (Transaktion /TFTO/XXL_SETTINGS):

top flow SE16XXL - Einstellungen	
🕗 🛛 🕹 TCodes usw. 🔹 🕹 Neue AdmFunktionen	
▼ 🛅 top flow SE16XXL	
🔻 🛅 Einstellungen	•
• 💬 Globale Einstellungen	
• 💬 Berechtigungen auf Satzebene	
 View-Berechtigungs-Ausnahmen 	
O Script-Statistiken auflisten	_
Benutzer-Einstellungen	
 Initialwerte - Festlegungen 	
• 💬 Massen-Änderung	

Die vierte Registerkarte hat folgendes Layout:

🔄 Initialwerte für Benutzerspezifische Einstellungen
Data Browser SE16XXL SE16XX. (2) Default-Dateipfade
Um einen Pfad zu ändern, bitte Eingabehilfetaste oder F4 drucken.
Dateipfad für Vorgabedateien/Frontend-Dateien
Dateipfad für Server-Dateien
Uuer/san/7E5/tmp
Initialwerte sichern

Die Pfadnamen haben eine Ikone (\square) auf der linken Seite, um anzuzeigen, dass es sich um Initialwerte handelt. Sie werden verwendet, wenn keine individuellen benutzerspezifischen Werte definiert wurden.



Neue Transaktion zur Anzeige einer Internetseite

Für den Aufruf einer **Internetseite** aus einer SE16XXL-Ergebnisliste mittels "**Sprung**" wurde ein neuer Transaktionscode (/**TFTO/SHOW_URL**) eingeführt.

Wie für alle Transaktionen, die in Sprüngen verwendet werden sollen, ist es notwendig, die **SET/GET-Parameter-IDs** zu definieren, die für die Übergabe von Werten an die Transaktion benötigt werden. Diese Definition erfolgt in den **SE16XXL-Einstellungen**:

top flow SE16XXL - Einstellungen	
💫 🛛 💫 TCodes usw. 🔹 💫 Neue AdmFunktionen	
▼ 🛅 top flow SE16XXL	
🔻 🛅 Einstellungen	-
• 🔗 Globale Einstellungen	
• 💬 Berechtigungen auf Satzebene	
D Ubereicht der Hintergrund-Jobs	
Sprünge	
✓ Transaktionsaufruf-Parameter	
🕞 Zusätzliche Finstellungen	

Wenn dieser Definitions-Dialog im **Pflegemodus** aufgerufen wird, ist es möglich, folgende Menüfunktion

Einträge → *Standardeinträge* hinzufügen

zu nutzen, um die benötigten Einträge zu den verfügbaren hinzuzufügen.

Da die betreffende Transaktion in diesem Fall zum Namensraum /TFTO/ gehört, empfiehlt es sich, die Standardeinträge wie im folgenden Dialogfenster einzuschränken:

🕞 Standardeinträge		×
TCode(s)	/TFTO/*] <u></u>
		X



Als Ergebnis werden die gewünschten Einträge zur Liste der verfügbaren Parameter-IDs hinzugefügt:

	SE16XXL - Transaktionsaufruf-Parameter-IDs - Pflege									
😚 🗈 🗟 🚢 🗟 🎢 🎢 🗋 Neue Einträge - 🖆 🖶										
Ē	TCode	PID	aktiv	Domäne	Тур	Länge	geändert am	um	von	I II
	/TFTO/SE16SCRIPT	/TFTO/TX_SCRIPT	<		CHAR	24	27.03.2010	16:19:36	TOPFLOW	
	/TFTO/SE16XXL	/TFTO/TX_SCRIPT	\checkmark		CHAR	24	23.03.2010	16:57:04	TOPFLOW	•
	/TFTO/SE16XXL	/TFTO/TX_WHAT	\checkmark		CHAR	1	23.03.2010	16:57:04	TOPFLOW	
	/TFTO/SE16XXL	DTB	\checkmark	AS4TAB	CHAR	30	23.03.2010	16:57:04	TOPFLOW	
	/TFTO/SHOW_MSG_DOCU	MAG			CHAR	20				
	/TFTO/SHOW_MSG_DOCU	MSN			CHAR	з				
	/TFTO/SHOW_URL	***								
	/TFTO/SHOW_URL	/TFTO/TX_URL		/TFTO/STRING_LC	STRING					
	AC03	ASN	✓	ASNUM	CHAR	18				
	AC03	ASY	\checkmark	ASTYP	CHAR	4				
	AC03	IPT	\checkmark	IMRC_POINT	CHAR	12				
	4500	A113		AAU MIT	CUAD	10				

Über die Schaltfläche Mit ("**markierte Einträge aktivieren**") können die neu eingefügten Einträge aktiviert werden:

	SE16XXL - Transaktionsaufruf-Parameter-IDs - Pflege										
6	6沙 長 長 島 菅 / / □ Neue Einträge 🗈 🖥										
Ē	TCode	PID	aktiv	Domäne	Тур	Länge	geändert am	um	von	••••	
	/TFTO/SE16SCRIPT	/TFTO/TX_SCRIPT	<		CHAR	24	27.03.2010	16:19:36	TOPFLOW		
	/TFTO/SE16XXL	/TFTO/TX_SCRIPT	<		CHAR	24	23.03.2010	16:57:04	TOPFLOW	•	
	/TFTO/SE16XXL	/TFTO/TX_WHAT	<		CHAR	1	23.03.2010	16:57:04	TOPFLOW		
	/TFTO/SE16XXL	DTB	<	AS4TAB	CHAR	30	23.03.2010	16:57:04	TOPFLOW		
	/TFTO/SHOW_MSG_DOCU	MAG	✓		CHAR	20	10.12.2022	09:34:44	TOPFLOW		
	/TFTO/SHOW_MSG_DOCU	MSN	✓		CHAR	3	10.12.2022	09:34:44	TOPFLOW		
	/TFTO/SHOW_URL	***	✓				10.12.2022	09:34:44	TOPFLOW		
	/TFTO/SHOW_URL	/TFTO/TX_URL	 Image: A set of the set of the	/TFTO/STRING_LC	STRING		10.12.2022	09:34:44	TOPFLOW		
	AC03	ASN	<	ASNUM	CHAR	18					
	AC03	ASY	v	ASTYP	CHAR	4					

Die neuen Einträge sind verfügbar, sobald die Änderungen gesichert werden (🗳).

ANMERKUNG: Die Transaktion /TFTO/SHOW_MSG_DOCU kann verwendet werden, um die Langtexte anzuzeigen, die mit Meldungen der Pseudo-Tabelle **\$APPLOGS** verknüpft sind.



Dialog der Globalen Einstellungen umgestaltet

Mit der Version 3.6 wurden **drei neue globale Einstellungen** auf der Maske des entsprechenden Dialogs hinzugefügt. Diese Maske war jedoch bereits an ihrem Limit, so dass es bei einigen Bildschirmauflösungen notwendig war, nach unten zu scrollen, um einen Überblick über die globale Einstellungssituation zu erhalten. Aus diesem Grund wurde das **Layout** der Maske "Globale Einstellungen" **neu gestaltet**. Der für jede globale Einstellung reservierte Platz ist jetzt viel kleiner, sodass nun alle Einstellungen gleichzeitig sichtbar sind.

Das neue Layout der Maske ist wie folgt (die neuen Einstellungen sind hervorgehoben):

top flow SE16XXL - Globale Einstellungen - Anzeigemodus
A Company and the second secon
top flow
SE 16XXL - Globale Einstellungen
Einstellungen ändern
X DD02L-MAINFLAG = 'N' wie SE16 prüfen
X Berechtigungsprüfung mit S_TABU_DIS
X Berechtigungsprüfung mit S_TABU_NAM
🔀 Zugriffsrechte für Tabellen u. Felder
X Berechtigungsprüfungen auf Satzebene
X Strenge Berechtigungsprüfungen für Views
Sekundär> Primärtabellen
View-Berechtigungs-Ausnahmen
Berechtigungen für Scripts
EIntrage fur security Auditiog
Krc-zugni aus anderen systemen enaudt

Weitere Informationen finden Sie unter Globale Einstellungen.



Berechtigungsprüfungen mit Primärtabellen

Bisher wurden die Berechtigungsprüfungen auf Satzebene für einzelne Datenbanktabellen definiert und von SE16XXL durchgeführt, wenn Datensätze einer dieser Tabellen von den Benutzern selektiert wurden. Dieser Ansatz ist sinnvoll und deckt die wichtigsten Tabellen ab. Das Problem ist jedoch, dass Informationen, die sich auf einen bestimmten Bereich von SAP beziehen, nicht in einer einzigen Datenbanktabelle liegen, sondern auf eine ganze Reihe von Tabellen verteilt sind, die die hierarchische Struktur der Daten repräsentieren. Nur um ein einfaches Beispiel zu nennen, die Kundenaufträge werden nicht nur durch die Tabelle VBAK dargestellt, die die Kopfdaten enthält, sondern auch durch VBAP, VBEP, VBKD, VBUK, **VBUP** und so weiter. Die wichtigeren Berechtigungsprüfungen können allerdings in der Regel nur mit den Kopfdatensätzen, in diesem Fall VBAK, durchgeführt werden. Diese Logik wird von SAP in den Standardtransaktionen verwendet, die die relevanten Daten intern selektieren und für die Anwender sinnvoll aufbereiten. In solchen Fällen schützt die Transaktion die Daten vor dem ungeordneten Zugriff. Es ist nicht möglich, auf die Positionen eines Kundenauftrags zuzugreifen, ohne den Kopfsatz zu selektieren und damit die entsprechenden Berechtigungsprüfungen durchzuführen. In SE16XXL ist die Situation anders. Es ist möglich, VBAP-Datensätze zu selektieren, ohne die entsprechenden VBAK-Sätze zu selektieren. Und da die wichtigsten Berechtigungsprüfungen auf der letztgenannten Tabelle durchgeführt werden, ist es möglich, ohne ausreichende Berechtigung auf sensible Daten zuzugreifen.

Bisher bestand die einzige Lösung für dieses Dilemma darin, ausschließlich die Verwendung **vordefinierter Scripts** zuzulassen, die alle notwendigen Datensätze konsistent und geordnet selektieren.

Ab Version 3.6 von SE16XXL ist es nun möglich, für einzelne Tabellen, die in diesem Zusammenhang als "Sekundärtabellen" bezeichnet werden, eine Reihe von "Primärtabellen" zu definieren, die durch festgelegte Join-Kriterien mit den ersteren verbunden sind. Wenn Datensätze einer solchen Sekundärtabelle aus der Datenbank selektiert werden, werden intern auch die relevanten Datensätze der zugehörigen Primärtabellen selektiert und die definierten Berechtigungsprüfungen an diesen Primärdatensätzen durchgeführt. Nur wenn alle Primärdatensätze die Prüfungen bestehen, zeigt SE16XXL den entsprechenden Sekundärdatensatz an. Andernfalls wird der Sekundärdatensatz verworfen.

Weitere Informationen finden Sie unter <u>Sekundär- → Primärtabellen</u>.



View-Berechtigungs-Ausnahmen

Bei einer View werden die entsprechenden Berechtigungsprüfungen aus den zugrunde liegenden Datenbanktabellen übernommen. Mit anderen Worten, Views **erben** die Berechtigungsprüfungen von ihren zugrunde liegenden Datenbanktabellen. (Dies gilt nicht für spezielle Berechtigungsprüfungen).

Es gibt allerdings ein Problem mit Views: Eine bestimmte View **enthält nicht unbedingt** alle Felder, die zur Durchführung der definierten Berechtigungsprüfungen erforderlich sind.

Um einzelnen Benutzern den Zugriff auf bestimmte Views zu ermöglichen, auch wenn ihnen die notwendigen Berechtigungen fehlen, wurde ein spezieller Pflege-Dialog implementiert.

Weitere Informationen finden Sie unter View-Berechtigungs-Ausnahmen.

Zum Anfang

Einschränkungen für F.Codes auf Rollenebene

Bisher konnten die Einschränkungen für Funktionscodes auf drei verschiedenen Ebenen definiert werden:

- Alle Benutzer
- Benutzergruppe
- Benutzer

Dieser Ansatz ist jedoch ungünstig, wenn die definierten Benutzer nicht nach Benutzergruppen, sondern nach zugewiesenen Rollen (sowohl Einzelrollen als auch Sammelrollen) klassifiziert werden.

Um dieser Situation gerecht zu werden, wurde der Pflege-Dialog zur Einschränkung der Funktionscodes neu gestaltet, um auch Rollen zu berücksichtigen. Es ist nun möglich, Funktionscode-Einschränkungen sowohl Einzelrollen als auch Sammelrollen zuzuordnen. Durch die Zuweisung dieser Rollen zu einzelnen Benutzern ist es möglich, sie auf verschiedene Arten zu gruppieren, ohne die gewünschten Einschränkungen für jeden Einzelnen definieren zu müssen.

Weitere Informationen finden Sie unter Einschränkungen für Funktionscodes.



Referenzbenutzer berücksichtigt

In der Transaktion **SU01** ist es möglich, einem gegebenen Logon-Benutzer einen sogenannten Referenzbenutzer zuzuordnen. Dies geschieht unter dem Reiter "Rollen" wie im folgenden Beispiel:

Benutzer anzeigen								
69× 🤮								
Benutzer KENNEDYM etzte Änderung LANGSE 20.02.2008 17:45:58 Status gesichert								
Adresse Logondaten SNC Festwerte Parameter Rollen P								
Rollenzuordnungen								
S Rolle		Тур	Gültig von	Gültig bis	Bezeichnung			
IDESUS_HR_E	SS_MENU	+	05.02.2002	31.12.9999	ESS Benutzermenü	-		
SAP_LO_EMPL	OYEE	÷	01.03.2002	31.12.9999	Employee Self-Servic	e (LC 🔻		

Der Referenzbenutzer hat einen speziellen Benutzertyp:

Benutzer	RCF_CAND_INT					
letzte Änderung	HUETT	18.02.2008	09:47:21	Status	gesichert	
Adresse Log	gondaten	SNC Fes	twerte Par	rameter	Rollen P	
Alias						
Benutzertyp	Referenz (Ar	nmeldung nich	t möglich) 🔻	>		

Ab Version 3.6 von SE16XXL wird der Referenzbenutzer eines Logon-Benutzers berücksichtigt. Das bedeutet, dass alle Rollen, die dem Referenzbenutzer zugewiesen sind, implizit auch den Benutzern zugewiesen werden, die mit diesem Referenzbenutzer ausgestattet sind.



CDS-Views mit ihren Berechtigungsprüfungen

In SE16XXL wurden bisher bei der Selektion der Datensätze einer CDS-View **keine der für die View definierten Berechtigungsprüfungen**, falls vorhanden, intern durchgeführt. Dies lag daran, dass in SE16XXL für die SELECT-Klausel der **Viewname** verwendet wurde, wie er im Data-Dictionary angezeigt wird. Es gibt allerdings einen **anderen Namen** für eine CDS-View, der durch Doppelklick auf den **Datendefinitionsnamen** in der Transaktion SE11 angezeigt werden kann. Wird dieser interne Name in der SELECT-Klausel verwendet, werden die definierten Berechtigungsprüfungen **tatsächlich durchgeführt**. Aus diesem Grund nutzt SE16XXL **ab Version 3.6**, zur Erhöhung der Datensicherheit, immer diesen internen Namen beim Zugriff auf eine CDS-View.

Wir werden diese Situation nun anhand einer echten CDS-View veranschaulichen.

Beispiel mit CDS-View ISOFBILLGDOC

Im Data Dictionary (Transaktion SE11) wird die betreffende CDS-View wie folgt angezeigt:

Dictionary: View anzeigen								
수 수 🦘 😘 📫 🖆 🥕 🕂 差 💷 🚺 🏭 🏢								
CDS Datenbank-View ISOFBILLGDOC	aktiv							
Kurzbeschreibung SOFM Billing Dog	ument							
Datendefinition	BILLINGDOC							
Eigenschaften Tabellen/Joinb	edingungen Viewfelder	Selektionsb	edingungen Pflegestatus					
	Tabellenfelder							
Viewfeld	K Datenel.	M DTyp	Länge Kurzbeschreibung					
MANDT	MANDT	CLNT	3 Mandant					
BILLINGDOCUMENT	VBELN VF	CHAR	10Faktura					
BILLINGDOCUMENTTYPE	EKART	CHAR	4 Fakturaart					
BILLINGDOCUMENTDATE	FKDAT	DATS	8 Fakturadatum					
SALESORGANIZATION	VKORG	CHAR	4 Verkaufsorganisation					
SOLDTOPARTY	KUNAG	CHAR	10 Auftraggeber					
SOLDTOPARTYNAME	VDM SOLD TO NAME	CHAR	80 Name des Auftraggebers					
PAYERPARTY		CHAR	10Regulierer					
PAYERPARTYNAME	PAYER NAME	CHAR	80 Name des Regulierers					

Der oben erwähnte interne Name kann durch Doppelklick auf den **Datendefinitions**namen **I_SLSORDFLFMTBILLINGDOC** aus der angezeigten Datendefinition der CDS-View ermittelt werden:

Datendefinition anzeigen
- 🗢 - 🗠 👫 📫 🧨 🕂 🚣 差 💷
Datendefinition I_SLSORDFLFMTBILLINGDOC aktiv
Eigenschaften Quelltext
ADT-Link: adt://E04/sap/bc/adt/ddic/ddl/sources/i_slsordflfmtbillingdoc
ClientHandling.algorithm: #SESSION_VARIABLE
2 @ObjectModel.usageType.dataClass: #MIXED
3 @ObjectModel.usageType.serviceQuality: #D
<pre>4 @ObjectModel.usagelype.sizeCategory: #5 5</pre>
12 14 define view I_SlsOrdFlfmtBillingDoc
16 select from I BillingDocument as BillingDocument

ANMERKUNG: In diesem Beispiel sind der Datendefinitionsname und der interne Name identisch. Es gibt jedoch andere CDS-Views, bei denen dies nicht der Fall ist.

Falls die CDS-View über Berechtigungsprüfungen verfügt, können diese mittels der Transaktion **SACMDCLS** entweder anhand des internen Namens oder des Datendefinitionsnamens ermittelt werden:

CDS-Zugriffskontrollen							
🔁 📔 🎢 Generieren 🔹 Nur ABAP-Artefakte generieren 🛛 ABAP-Artefakte löschen 📄 🗌 Detaillierte Analyse							
Produktive Pakete (1) \$TMP (0) ACMTST (0)	Andere ACM-Pakete (0) Alle Zugriffskontrollen (1)						
🚯 S Zugriffskontrollname	Typ ProtBeschreibung	Paket					
	🔴 📃 Autom. zugewiesene Mapping-Rolle für I_SlsOrdFlfmtBillingDoc	VDM_SD_SOF					

Ein Doppelklick auf den **Zugriffskontrollnamen** zeigt die Definition im Detail an:

top *flow*



Nachdem wir festgestellt haben, dass in unserer CDS-View einige Berechtigungsprüfungen definiert sind, selektieren wir einige Datensätze. Zuvor aktivieren wir mithilfe der Transaktion **ST01** den **Systemtrace für Berechtigungsprüfungen**.

Wenn danach die Trace-Einträge angezeigt werden, sind die entsprechenden Berechtigungsprüfungen darin sichtbar:

Mandant: 800	Benu	tzer: TOPF	LOW Transaktion	: /TFTO/SE16XXL Trans-ID: 4405AFA1AA3A0080E0062722305769B6		
Anfang: 09.0	5.2022	09:51:51,0	024915 Ende: 09	.05.2022 09:51:51,137949 Dateiversion: 3 Anzahl Sätze: 4 Reason 0		
EPP Gesamtko	ntext-	ID: 005056	9187B61EDCB3ED7D	81BD4820FB EPP Verbindungs-ID: 00000000000000000000000000000 EPP Aufrufszähler: 0		
Blockgröße: 2.582 Erster Block vom Dialogschritt letzter Block im Dialogschritt						
Workprozess:	8 Pr	ozess-ID: (5.248			
hh:mm:ss,ms	тур	Dauer(us)	Objekt	Text		
09:51:51,025	AUTH		V_VBRK_FKA RC=0	reason2=X;acm_entity=I_SLSORDFLFMTBILLINGDOC;req0=FKART;ACTVT=03;type=TR;name=/TFTO		
09:51:51,026	AUTH		V VBRK_VKO RC=0	reason2=X;acm_entity=I_SLSORDFLFMTBILLINGDOC;req0=VKORG;ACTVT=03;type=TR;name=/TFTO		
09:51:51,043	AUTH		S_GUI RC=0	ACTVT=61;type=TR;name=/TETO/SE16XXL;reason3=X;contextid=0001E0020050589187861EDCB3E		
09:51:51,086	AUTH		S_GUI RC=0	ACTVT=61;type=TR;name=/TFTO/SE16XXL;reason3=X;contextid=000150020050569187B61EDCB3E		

ANMERKUNG: Da diese Berechtigungsprüfungen direkt vom System durchgeführt werden und nicht von SE16XXL, wird keine Meldung bezüglich ignorierter Sätze ausgegeben.

Wird dieselbe Operation mit der Standardtransaktion **SE16** mit dem Namen der CDS-View (**ISOFBILLGDOC**) wiederholt, finden sich im Systemtrace keine solchen Einträge.

Falls wir das Coding des Programms /1BCDWB/DBISOFBILLGDOC inspizieren, das von SE16 generiert wurde, stellen wir fest, dass in diesem Fall der **externe Name der View** in der SELECT-Klausel verwendet wird:

576 E	try.		
577	SELECT *	FROM ISOFBILLGDOC "client specified	1
578		into TABLE IISOFBILLGDOC	
579		UP TO RSEUMOD-TBMAXSEL ROWS BYPASSING BUFFER	
580	WHERE	BILLINGDOCUMENT IN I1	
581	AND	BILLINGDOCUMENTTYPE IN I2	
582	AND	BILLINGDOCHMENTDATE IN IS	

Das von SE16XXL generierte Coding hingegen lautet wie folgt:

149	TRY.
150	SELECT
151	* FROM I_SLSORDFLFMTBILLINGDOC
152	ORDER BY BILLINGDOCUMENT
153	INTO CORRESPONDING FIELDS OF TABLE @LT_INTS
154	UP TO @PP_MAX_ROWS ROWS
155	



Neue Rollen fürs Summieren/Zählen auf der Datenbank

Im Rahmen der neuen Funktionalität der **Summierung/Zählung direkt auf der Datenbank** wurden zwei neue Rollen (und zwei äquivalente **Berechtigungsobjekte**) definiert. Sie sind unten aufgeführt.

Rolle /TFTO/XXL_SCR_DB_SUMS_AUTH

Diese Rolle ermöglicht es dem Benutzer, ein Script mit der Option "**DB-Summen** verwenden wenn möglich" auszuführen, auch wenn für die beteiligten Tabellen Berechtigungsprüfungen aktiv sind.

Erläuterung: Wenn ein Script mit Summierung/Zählung auf der Datenbank ausgeführt wird, enthalten die resultierenden Sätze nur die Felder, die an diesen Summier-/Zähl-Operationen beteiligt sind. Die für die Berechtigungsprüfungen relevanten Felder fehlen in der Regel. Dadurch können von SE16XXL nur die Berechtigungsprüfungen in Bezug auf die verfügbaren Felder vollzogen werden. In den meisten Fällen können überhaupt keine Prüfungen stattfinden. Aus diesem Grund, wenn Berechtigungsprüfungen für die beteiligten Tabellen aktiv sind und der Benutzer keine allgemeine Berechtigung (alle Werte = '*') für diese Prüfungen besitzt, wird die Summierung/Zählung auf der Datenbank nicht durchgeführt.

Das entsprechende Berechtigungsobjekt ist /TFTO/XADB mit ACTVT = 16.

Rolle /TFTO/XXL_SCR_DB_SUMS_SAC

Diese Rolle ermöglicht es dem Benutzer, ein Script mit der Option "*DB-Summen verwenden wenn möglich*" auszuführen, auch wenn für die beteiligten Tabellen **spezielle Berechtigungsprüfungen** aktiv sind.

Erläuterung: Wenn ein Script mit Summierung/Zählung auf der Datenbank ausgeführt wird, enthalten die resultierenden Sätze nur die Felder, die an diesen Summier-/Zähl-Operationen beteiligt sind. Die für die speziellen Berechtigungsprüfungen relevanten Felder fehlen in der Regel. Dadurch können von SE16XXL nur die speziellen Berechtigungsprüfungen in Bezug auf die verfügbaren Felder vollzogen werden. In den meisten Fällen können überhaupt keine speziellen Prüfungen stattfinden. Aus diesem Grund, falls spezielle Berechtigungsprüfungen für die beteiligten Tabellen aktiv sind, wird die Summierung/Zählung auf der Datenbank nicht durchgeführt.

Das entsprechende **Berechtigungsobjekt** ist **/TFTO/XSDB** mit **ACTVT = 16**.

Zum Anfang

 $SE16XXL-Neue\ Administrations-Funktionen$



Einstellung für Data-Aging-Zugriff

Die Version **3.5A** von SE16XXL unterstützt die **SAP[®] Data-Aging-Funktionalität**. Das zugehörige Einstellungs-Dialog kann, wie alle anderen Einstellungen, über die Transaktion /TFTO/XXL_SETTINGS erreicht werden:



ANMERKUNG: Dieser Knoten ist nur für Benutzer mit Administratorrechten sichtbar.

Ein Doppelklick auf ^{Data-Aging} bewirkt, dass das Einstellungs-Dialog angezeigt wird. Wenn Data Aging auf dem System aktiviert ist, stellt sich der Dialog wie folgt dar:

SE16XXL Data-Aging-Einstellungen - Version 3.5A	
2	
Data-Aging-Einstellungen - Anzeigemodus	top <i>flow</i>
Data-Aging-Situation Die Data-Aging-Funktionalität ist auf diesem System aktiviert.	
Zugriff auf Data-Aging cold (historische) Daten	
Alle Benutzer sind berechtigt, auf die Data-Aging cold (historische) Daten zuzugreifen	
O Nur Benutzer mit der Rolle /TFTO/XXL_DAG_COLD_DATA dürfen auf die Data-Aging cold (historische) Daten zugreifen	

Durch Betätigen der 🖄 Taste ist es möglich, in den Änderungsmodus zu wechseln und die Einstellung zu ändern.

Der Hauptzweck der Data-Aging-Funktionalität besteht darin, die Datenbank zu entlasten. Wenn jeder Benutzer auf die cold (historischen) Daten zugreifen darf, bleibt die Gesamtbelastung der Datenbank wahrscheinlich unverändert. Es erscheint daher vernünftig, den Zugriff auf den historischen Bereich der Datenbank auf einige wenige Benutzer zu beschränken.



Nach der Auswahl der zweiten Option wird der Dialog wie folgt erscheinen:

SE16XXL Data-Aging-Einstellungen - Version 3.5A	
Data-Aging-Einstellungen - Änderungsmodus	top <i>flow</i>
Data-Aging-Situation Die Data-Aging-Funktionalität ist auf diesem System aktiviert.	
Zugriff auf Data-Aging cold (historische) Daten TOPFLOW - 31.03.2021 - 14	:50:38
O Alle Benutzer sind berechtigt, auf die Data-Aging cold (historische) Daten zuzugreifen	
Nur Benutzer mit der Rolle /TFTO/XXL_DAG_COLD_DATA dürfen auf die Data-Aging cold (historische) Daten zugreifen	

Von nun an können nur Benutzer, die mit der Rolle /TFTO/XXL_DAG_COLD_DATA ausgestattet sind (oder eine entsprechenden Berechtigung besitzen), historische Daten aus der Datenbank selektieren. Alle übrigen Anwender werden nicht einmal mitbekommen, dass es diese Möglichkeit gibt.

ANMERKUNG: Die Einstellung kann auch vorweg gesetzt werden, falls das Data Aging vom System zwar unterstützt wird, jedoch noch nicht aktiviert wurde. In einer solchen Situation zeigt der Dialog eine entsprechende Meldung an:

SE16XXL Data-Aging-Einstellungen - Version 3.5A	
Data-Aging-Einstellungen - Anzeigemodus	top <i>flow</i>
Data-Aging-Situation Die Data-Aging-Funktionalität ist auf diesem System verfügbar, wurde jedoch noch nicht aktiviert. (Die Einstellungen werden erst wirksam, nachdem die Data-Aging-Funktionalität aktiviert wurde).	
Zugriff auf Data-Aging cold (historische) Daten	
TOPFLOW - 31.03.2021 - 1	4:50:38
O Alle Benutzer sind berechtigt, auf die Data-Aging cold (historische) Daten zuzugreifen	
Nur Benutzer mit der Rolle /TFTO/XXL_DAG_COLD_DATA dürfen auf die Data-Aging cold (historische) Daten zugreifen	



Globale Einstellung für RFC-Zugriff

Ab Version **3.5** ist es in SE16XXL möglich, einen Join mit einer Datenbank-Tabelle durchzuführen, die sich auf einem Remote-SAP-System befindet (**RFC-Selektion**). In Bezug auf Sicherheitsaspekte stehen dem Administrator **zwei Funktionen** zur Verfügung:

- Eine globale Einstellung, um den RFC-Zugriff auf das System (aus anderen SAP-Systemen) zu gestatten.
- Ein Pflege-Dialog zur Festlegung der erlaubten RFC-Destinationen.

Im vorliegenden Abschnitt werden wir den ersten Punkt, d. h. die globale Einstellung, erörtern.

In der Transaktion **/TFTO/XXL_SETTINGS** stellt das oberste Element die globalen Einstellungen dar:



Ein Doppelklick auf Globale Einstellungen bewirkt, dass folgende Maske ausgegeben wird:

top flow SE16X	XL - Globale Einstellungen			
			top <i>flow</i>	
SE16XXI - Globale Einstellu	ngen			
	igen			
	🦉 Einstellungen ändern			
DD02L-MAINFLAG = 'N'	wie SE16 prüfen			
🗙 deaktiviert		TOPFLOW - 25.07.2018 - 13:5	8:36	
Berechtigungsprüfung n	nit S_TABU_DIS			
RFC-Zugriff aus anderen	Systemen erlaubt			
× deaktiviert)			
	DEC_7ugriff aus anderen			
Die Einstellu	ing	i Systemen endubt	ist standardmä	ißig deaktivi
	2			0

SE16XXL – Neue Administrations-Funktionen



Ein Versuch, eine RFC-Selektion mit diesem System als Ziel durchzuführen, wird in diesem Fall mit folgender Fehlermeldung abgewiesen:

🔄 Feh	ler	\mathbf{X}
	Das Remote-System (E02) erlaubt keinen RFC-Zugriff aus anderen Systemen !	
	2	

Mit anderen Worten, diese globale Einstellung **schützt** das System vor jeder Art von Fernzugriff mittels SE16XXL.



Pflege-Dialog für Erlaubte RFC-Destinationen

Wie bereits im vorherigen Thema erwähnt, steht dem Administrator ein Pflege-Dialog zur Verfügung, um die RFC-Destinationen zu definieren, welche für die Remote-Selektion mit SE16XXL verfügbar sein sollen. Von den zahlreichen in der Transaktion SM59 definierten RFC-Verbindungen ist in der Regel nur ein Bruchteil für den Einsatz in Kombination mit SE16XXL gedacht. Und es wäre wahrscheinlich keine gute Idee, eine Liste der RFC-Destinationen zu spezifizieren, die von allen Anwendern genutzt werden könnten. Daher wurde ein Pflege-Dialog implementiert, der es ermöglicht, die ausgewählten RFC-Destinationen auf drei Ebenen, **allen Benutzern, Benutzergruppen** und **einzelnen Benutzern** anzugeben.

Der Pflege-Dialog ist, wie alle anderen SE16XXL-Einstellungen, über die Transaktion /**TFTO/XXL_SETTINGS** zu erreichen:



Ein Doppelklick auf ^{OREC-Destinationen} und die vertraute Einstiegsmaske erscheint:

SE16XXL - Defin	nition von k	RFC-Destina	tionen - Versio	on 3.5	
					top <i>flow</i>
Auswahl		_			
Eintrag-Typ		•	bis	>	
Benutzer/Gruppe			bis	⇒	
RFC-Destination			bis	⇒	
Aktivität	හි Anzeige	n 🥒	Pflegen	🖶 Transport	

Weitere Informationen finden Sie unter Erlaubte RFC-Destinationen.



Administration von Benutzer-Einstellungen

Administratoren stehen nun zwei neue Funktionen zur Verfügung, um die benutzerspezifischen Einstellungen der verschiedenen SE16XXL-Benutzer zu beeinflussen. Sie sind wie folgt im Baum der **SE16XXL-Einstellungen** positioniert:



Der Knoten **Benutzer-Einstellungen** und seine Unterknoten sind nur für Benutzer mit Administrationsrechten sichtbar. Für normale Benutzer sind sie unsichtbar.

Erste Funktion – Initialwerte – Festlegungen

Mithilfe dieser Funktion ist es möglich, die Initialwerte für die benutzerspezifischen Einstellungen zu definieren, die für **neu angelegte Benutzer** verwendet werden sollen. Ein Doppelklick auf den Unterknoten **VIIIIalwerte - Festlegungen** bewirkt, dass folgendes Dialogfenster angezeigt wird:

Er Initialwerte für Benutzerspezifische Einstellungen		
Data Browser SE16XXL SE16XXL (2)		
Ausgabeliste Breite der Ausgabeliste Maximale Trefferzahl Max. mögl. Trefferzahl anzeigen ALV-Grid-Darstellung ALV-Liste SE16-Standardliste	250 🕝 1.000	
Schlüsselwort © Feldname ○ Feldbezeichner		
Aufbereitung Konvertierungsexit berücksichtigen		
H Initialwerte sichern Abbrechen		

Die hier angegebenen Werte werden verwendet, wenn ein Anwender zum ersten Mal den Dialog für die Benutzer-Einstellungen (\square) aufruft.



Zweite Funktion – Massen-Änderung von Benutzer-Einstellungen

Diese zweite Funktion wird bereitgestellt, um bestimmte Einstellungen und Optionen von bereits vorhandenen Benutzern ändern zu können. Die "**Maximale Trefferzahl**" könnte z.B. für eine bestimmte Gruppe von Benutzern auf 2000 festgelegt werden.

Nach einem Doppelklick auf Massen-Änderung erscheint die Selektionsmaske des Programms:

년 Programm Bearbeiten Springen Sys	tem Hilfe	
	د به	
SE16XXL - Massen-Änd.	v. Benutzer-Einstellungen - Version 3.4A	
(b) (b) (b) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c		
		top flow
Massen-Änderung von Benutzer-Einstellung	gen /	
Benutzernamen Benutzergruppen Benutzertypen	bis bis bis bis bis bis bis bis bis	
Ausgabe	Listen-Layout auswählen	
		1/

Vor der Ausführung des Programms muss der Administrator die benutzerspezifischen Einstellungen und/oder Optionen angeben, die geändert werden sollen.

Dies wird durch Betätigung der Schaltfläche Einstellungen f.Massen-Änderung bewerkstelligt.

Für mehr Details lesen Sie bitte Massen-Änderung von Benutzer-Einstellungen.



Berechtigungen für Standard-ALV-Layouts

SE16XXL-Ergebnislisten werden meistens mithilfe von **ALV-Grid** oder **ALV-List** angezeigt. Dadurch ist es möglich, von **ALV-Layouts** Gebrauch zu machen, um der Liste eine persönliche Note zu verleihen.

ALV ist eine SAP-**Standard**-Funktionalität für die Anzeige von Listen. Sie ist **nicht** Teil des SE16XXL-Add-ons. Auch ALV-Layouts nicht. Sie können dazu verwendet werden, SE16XXL-Ergebnislisten ansprechender zu gestalten, sind aber **nicht** Teil von SE16XXL. Sie werden in Standard-SAP-Tabellen gespeichert, nicht im Namensraum von SE16XXL.

SE16XXL und ALV-Layouts

Die Grundannahme von ALV-Layouts ist, dass ein bestimmter ABAP-Report eine oder mehrere ALV-Listen produziert. Für jede Liste können ALV-Layouts angelegt und später geladen werden. Ein ALV-Layout ist (unter anderem) durch den Namen des **Reports**, den Namen des **Layouts** und ggf. den Logon-Namen des **Anwenders** (im Falle eines Benutzerlayouts) characterisiert. Diese Annahme ist optimal für normale Reports, jedoch völlig unbrauchbar für SE16XXL. Warum? Weil in SE16XXL dasselbe Programm alle möglichen Ergebnislisten produziert. Wenn man den echten Programm-Namen zum Sichern der ALV-Layouts verwenden würde, würden sämtlich existierende SE16XXL-ALV-Layouts bei der F4-Hilfe auftauchen, auch solche, die nichts mit der aktuellen Liste zu tun hätten.

Zum Glück prüft ALV nicht, ob der angegebene Report tatsächlich existiert.

SE16XXL fasst ALV-Layouts nach **Struktur der Ergebnisliste** zusammen. Falls z.B. die Ergebnisliste aus einen Join von MARA und MVKE besteht, stehen alle ALV-Layouts für diese Kombination (MARA + MVKE) zum Laden zur Verfügung – und nur diese. Diese Gruppierung (oder Trennung) wird intern durch den **Namen eines Pseudo-Reports** erreicht, der von der Kombination der beteiligten Tabellen abgeleitet wird. In unserem Beispiel wäre der abgeleitete Report-Name /**TFTO/TX~~MARA~MVKE**. Der Report-Name kann bis zu 40 Stellen lang sein. Join-Strukturen können bis zu 20 Tabellen umfassen. Die Logik zum Ableiten des Namens schlägt fehl, falls der Name zu lang wird. Für solche Situationen ist eine spezielle Logik implementiert worden, um eindeutige Report-Namen zu produzieren.

An dieser Stelle muss nochmal betont werden, dass ALV-Layouts **nicht direkt in Verbindung** mit SE16XXL-Scripts stehen. Sie sind stattdessen der Struktur der Ergebnisliste eines Scripts zugeordnet. Wird diese geändert, z.B. durch Einfügen einer zusätzlichen SELECT-Operation, verschwinden die "alten" ALV-Layouts aus der F4-Hilfe des Scripts, um durch neue ersetzt zu werden, sofern es welche für die neue Tabellen-Kombination gibt.

Nach dieser kurzen Einführung können wir zum eigentlichen Thema zurückkehren, den Berechtigungen zum Verwalten von Standard-ALV-Layouts.



Standard-ALV-Layouts (deren Name mit einem Schrägstrich beginnt) stehen allen Benutzern zur Verfügung. Wie bereits erwähnt, werden sie von allen Scripts gemeinsam genutzt, die Ergebnislisten mit derselben Tabellenstruktur erstellen. Dies bedeutet, dass, wenn ein Benutzer ein bestimmtes Standard-ALV-Layout **ändert oder löscht**, **alle Scripts, die dieses Layout verwenden, betroffen sind**. Andere Benutzer, die nach diesem Layout suchen, werden es entweder überhaupt nicht finden oder überrascht sein, dass die Ergebnisliste ein anderes Aussehen hat. Diese Situation entsteht, weil einige Benutzer nicht wissen, dass Standard-ALV-Layouts nicht einem bestimmten SE16XXL-Script zugeordnet sind.

Um die negativen Auswirkungen dieser Situation zu minimieren, wurden zwei neue Rollen eingeführt, um die Anzahl der Benutzer zu begrenzen, die Standard-ALV-Layouts in der SE16XXL-Umgebung ändern oder löschen dürfen. Die neuen Rollen lauten wie folgt:

Rolle	Beschreibung
/TFTO/XXL_STD_ALV_LAYOUTS_SAVE	Berechtigung zum Anlegen, Ändern und Uploaden von Standard-ALV-Layouts. Ein Benutzer ohne diese Rolle kann nur seine eigenen benutzerspezifischen Layouts speichern.
/TFTO/XXL_STD_ALV_LAYOUTS_DELE	Berechtigung zum Löschen von Standard-ALV- Layouts. Diese Rolle funktioniert nur in Kombination mit der ersten Rolle, d.h. /TFTO/XXL_STD_ALV_LAYOUTS_SAVE.

In Alternative kann folgendes **Berechtigungsobjekt** verwendet werden:

Rolle	Ber.Objekt	ACTVT
/TFTO/XXL_STD_ALV_LAYOUTS_SAVE	/TFTO/XALV	32
/TFTO/XXL_STD_ALV_LAYOUTS_DELE	/TFTO/XALV	06

Wirkung von Fehlenden Berechtigungen

Wenn ein Benutzer nicht berechtigt ist, Standard-ALV-Layouts zu sichern, wird das Dialogfenster zum Sichern eines Layouts wie folgt ausgegeben:

🖙 ALV-Layout sichern		
Layout	🖻 🗹 Benutzerspezifisch	
Beschreibung		
Sichern X Abb	rechen	

Beachten Sie, dass das Kästchen "Benutzerspezifisch" aktiviert und geschützt ist.



Darüber hinaus zeigt die Menüfunktion *Einstellungen* \rightarrow *Layout* \rightarrow *Verwalten* ... die Liste der ALV-Layouts wie folgt, d.h. nur benutzerspezifische Layouts:

Layout: Verwaltung						
1						
Benutzerlayout						
				_		× .
Layout	Bezeichnung Layout	8	22	P	Erfasser	Anderer
	Martin and Walter to the state				TODELOU	TODELOU
MY_LAYOUT	Mein personliches Layout				TOPFLOW	TOPFLOW
NO_SORT	Ohne Sortierkriterien				TOPFLOW	TOPFLOW
ONLY_SUBTOTS	Nur Zwischensummen	V	V		TOPFLOW	TOPFLOW
TOP_LAYOUT	Top Layout	V			TOPFLOW	TOPFLOW

Die Menüfunktion *Einstellungen → Standardlayout* ist deaktiviert. Somit ist es dem Anwender nicht möglich, Standard-ALV-Layouts zu löschen oder zu importieren.

Schließlich wird das **Tool zum Down- und Uploaden von ALV-Layouts**, das von der Startmaske von SE16XXL über *Springen* \rightarrow *ALV-Layouts* ... gestartet werden kann, folgende Selektionsmaske anzeigen, wenn die Upload-Option aktiviert ist:

SE16XXL - Tool zui	m Down- und L	Iploaden von ALV-I	Layouts	
🕹 🚸 🖿				
				top <i>flow</i>
Layout-Selektion				
ALV-Layouts				
✓ benutzerspezifisch	<u>N</u> *	Senutzer	TOPFLOW	\$
Standard	<u>×</u>			
erste Tabelle		\$		
Involvierte Tabellen				
mindestens eine		<u>+</u>		
lediglich		\$		
keine von		\$		
Ontionen				
opuoren				
ALV-Layouts downloaden				
e ALV-Layouts uploaden				

Beachten Sie, dass Standard-Layouts nicht selektiert werden können.



Zugriffsrechte für Pseudo-Tabellen

Bis dato konnten Pseudo-Tabellen wie **\$CLASSIF** oder **\$JOBLOG** beim Definieren der **Zugriffsrechte** in den SE16XXL-Einstellungen nicht direkt angegeben werden. Stattdessen beruhte die Zugriffslogik auf den Datenbanktabellen, auf denen diese Pseudo-Tabellen basieren. Das Problem bei dieser Logik ist, dass es nicht ohne weiteres ersichtlich ist, welche die Basistabelle einer Pseudo-Tabelle ist. Um die Transparenz der Zugriffsrechte zu erhöhen, ist es nun möglich, **Pseudo-Tabellen direkt** anzugeben, jedoch **nur namentlich**, nicht explizit auf Feldebene. Diese Verbesserung wurde insbesondere mit der Einführung der Pseudo-Tabelle \$JOBLOG notwendig, deren Zugriff möglicherweise eingeschränkt werden sollte.

Ein kurzes Beispiel wird diese neue Funktionalität veranschaulichen.

Wir beginnen mit Zugriffsrechte für Tabellen in den SE16XXL-Einstellungen:



Wir betrachten die Zugriffsrechte des Benutzers TOPFLOW:

top flow SE16XXL - Tal	/Fld-Zugriffsrechte - Version 3.4A	
		top flow
Auswahl Einzelbenutzer Zugriffsrechte und Rollen Erlaubte Felder für Tab./View	TOPFLOW	
O Benutzer		

Das Programm zeigt die Details für diesen Benutzer an:





Nun weisen wir dem Benutzer ein Zugriffsrecht (nach Namen) für **alle Pseudo-Tabellen** zu. Da noch keine Rechte dieser Art vergeben wurden, müssen wir auf die Ikone (B) rechts neben dem Namen des Benutzers klicken. Sämtliche Pseudo-Tabellen beginnen mit einem \$-Zeichen:

🖻 Neues Zugriffsrecht anlegen			
Poputzor			
Dendizer	TOTTEON		
- ··· -· ·			
O explizite Tabelle			
 Berechtigungsgruppen 			
Datenbanktabellen	\$*	🖻 bis	-
○ Ausnahmen			
🔾 erlaubte DTels			
✓ ×			

Die Liste der Details ändert sich entsprechend:

SE16XXL - Pflege Zugriff	srechte eine	s Benutzers		
🎾 🔁 🖪 🗛 🔻 🖪 🐨 🔍	🕒 Rolle 🗶 Ro	le 🛛 🕞 Einträge		
Zugriffsrechte von Benutzer TOPFL	OW			
🚖 Benutzer	Name Gruppe	Typ geändert am um von		
Objekt	I/E Feld 1	Feld 2 Feld 3 Feld 4 Feld 5 weitere	geändert am um	von
🖙 TOPFLOW 🔿 💷 🛃 🛷	TOPFLOW SUPER	A Dialog 20.09.2015 07:13:05 TOPFLOW		
🔲 🖬 DB-Tabellen 🛷 🥖 🔇	2 [] \$*		24.10.2019 11:32:	19 TOPFLOW

Mithilfe der Menüfunktion *Funktionen* → *Alle erlaubten Tabellen auflisten* können wir überprüfen, ob unsere Zuweisung korrekt war:

8 Datenba	8 Datenbanktabellen erlaubt für Benutzer TOPFLOW						
477.	b		3				
ſ							
Tabellenname	ZRT.	Ebene	Тур	Mand.	BerGr.	Beschreibung	
\$CLASSIF	G.	ē	PSEUDO	х	(&NC&)	Klassifizierungs-Bewertungen	
\$CONFIG	6	ē	PSEUDO	Х	(&NC&)	Konfigurations-Werte	
\$E071	6	ē	PSEUDO		(&NC&)	Transport-System: Objekt-Einträge mit Zusatzinformationen	
\$JEST		6 2	PSEUDO	Х	(&NC&)	JEST mit Zusatzinformationen	
\$JESTC		6 1	PSEUDO	Х	(&NC&)	JEST kondensiert	
\$JOBLOG	T_	1	PSEUDO		(&NC&)	Job-Log	
\$STXL	T_	6 1	PSEUDO	Х	(&NC&)	STXL mit expandierten Textzeilen	
\$TABCOUNT			PSEUDO		(&NC&)	Tabellen-Eigenschaften mit Anzahl Sätze	

Wie erwartet enthält die Liste alle derzeit verfügbaren Pseudo-Tabellen.



Wie man sich vorstellen kann, kann diese Zuordnung von Pseudo-Tabellen auch für Zugriffsrollen durchgeführt werden, so wie jede andere Datenbanktabelle.

Was nicht möglich ist, ist eine Pseudo-Tabelle explizit zuzuweisen, d.h. auf Feldebene. Wenn wir noch einmal auf die Ikone (🗳) rechts neben dem Benutzer klicken und dieses Mal "explizite Tabelle" auswählen, werden wir feststellen, dass diese Zuordnung nicht erlaubt ist:

🖻 Neues Zugriffsrecht anlegen			
Benutzer	TOPFLOW		
	\$300LOC		
	\$JUDLUG	9	
O Berechtigungsgruppen			
○ Ausnahmen			
⊖ erlaubte DTels			
✓ ×			
🔄 Fehler			
\$JOBLOG ist eine Ps	eudo-Tabelle !		
~			

Der Grund dafür ist, dass sämtliche Felder einer Pseudo-Tabelle immer erlaubt sind, und es daher nicht sinnvoll ist, zu versuchen, die Zugriffsrechte auf Feldebene zu definieren.

Aus Kompatibilitätsgründen funktioniert die Funktion *Benutzer & Tabelle/View in Detail* () jedoch auch für Pseudo-Tabellen:

Erlaubte Felder für Benutzer TOPFLOW und Tabelle \$JESTC anzeigen							
12 7 2	2 🛛 🖌						
Pseudo-Tabelle \$JESTC							
Tabellenname	Feldname	TOPFLOW	alle Benutzer				
		Ta					
		<u>[]</u>					
\$JESTC	MANDT	•					
\$JESTC	OBJNR	٠					
\$JESTC	LANGU	•					
\$JESTC	SYST_LINE	•					
\$JESTC	USER_LINE	•					
\$JESTC	SYST_STRG	•					
\$JESTC	USER_STRG	٠					

ANMERKUNG: Die bisherige Logik mit der Basistabelle der Pseudo-Tabelle ist weiterhin gültig. Findet das Programm kein Zugriffsrecht für die Pseudo-Tabelle selber, schaltet es automatisch auf die alte Logik um.



Pflege-Dialog für \$TABCOUNT-Ausnahmen

Wie bereits in Bezug auf Pseudo-Tabelle **\$TABCOUNT** erwähnt wurde, gibt es im System Datenbanktabellen und Views, die nicht einfach gezählt werden können, da jeder Versuch, die Datensätze zu zählen, selbst mit einer sehr niedrigen Obergrenze, zu **extrem langen Laufzeiten** führt. Dieses ungewöhnliche Verhalten kann leider nicht von vornherein erkannt werden. Es ist deshalb notwendig geworden, eine **Tabelle von Ausnahmen** zu implementieren. Diese Tabelle wird nur mit wenigen Einträgen ausgeliefert, kann jedoch vom Administrator jederzeit erweitert werden, wenn ähnliche Fälle bekannt werden.

Die Position des neuen Pflege-Dialogs in den SE16XXL-Einstellungen ist wie folgt:



Ein Doppelklick auf **StabCOUNT** - Ausnahmen führt zu folgender Selektionsmaske:

Einträge Bearbeiten Springen Info System Hilfe	
SE16XXL - Tabellen/Views exkludiert von \$TABCOUNT - Version 3.4A	
	top <i>flow</i>
Selektion	
Datenbanktabelle(n)/View(s)	
Aktivität & Anzeigen Pflegen 🛱 Transport	

Weitere Informationen finden Sie unter <u>\$TABCOUNT-Ausnahmen</u>.



Neue Optionen für die Rollen eines globalen Scripts

Die Berechtigungen für Scripts bieten neue Optionen in Bezug auf die Pflege- und Ausführungs-Rollen von globalen Scripts. Der Knoten im Einstellungen-Baum ist:



Auf dem ersten Reiter (Pflege von Globalen Scripts) sind folgende Optionen neu:

Script-I	Berechtigungen - Einst	tellungen - Änderungsmodus			top flow
Pflege	von Globalen Scripts	Upload von Globalen Scripts	Benutzung von Glob. Scripts	Benutzerspez. Scripts	Scripts im Hintergrund
Erstellung	und Pflege von Global	len Scripts		TOPFLOW - 18	3.12.2016 - 15:39:58
Alle Be	enutzer mit der /TFTO/	/SE16XXL-Berechtigung dürfen g	lobale Scripts anlegen und (ihre ei	genen) pflegen	
O Nur B	enutzer mit der Rolle /	TFTO/XXL_GLOBAL_SCRIPTS dü	irfen globale Scripts anlegen und (ihre eigenen) pflegen	
•					
• Pflege-Roll	e von Globalen Scripts	×/			
Pflege-Roll	e von Globalen Scripts e Scripts ohne Pflege-I	Rolle dürfen von jedem berechtig	jten Benutzer gepflegt werden	TOPFLOW - 27	2.07.2018 - 16:40:51
Pflege-Roll Global	e von Globalen Scripts e Scripts ohne Pflege- lt-Pflege-Rolle für glob	Rolle dürfen von jedem berechtig ale Scripts:	jten Benutzer gepflegt werden	TOPFLOW - 27	7.07.2018 - 16:40:51
Pflege-Roll Global Defaul	e von Globalen Scripts e Scripts ohne Pflege- It-Pflege-Rolle für globa ege-Rolle eines globale	Rolle dürfen von jedem berechtig ale Scripts: en Scripts muss explizit angegebe	gten Benutzer gepflegt werden en werden (Mussfeld)	TOPFLOW - 27	7.07.2018 - 16:40:51

Auf den nachfolgenden Seiten werden die drei neuen Optionen kurz diskutiert.



Explizite Angabe der Pflege-Rolle

Die Pflege-Rolle eines globalen Scripts muss explizit angegeben werden (Mussfeld)

Wenn diese Option aktiviert wird muss die Pflege-Rolle eines globalen Scripts beim Sichern **explizit** angegeben werden:

🖙 Als Script sichern			[
Script-Name	<pre>\$BEISPIEL_SCRIPT</pre>	🗹 global	
Beschreibung	Beispiel um die obligatorische Pfle	ege-Rolle zu demonstrieren	
Ausführungs-Rolle			
Pflege-Rolle		æ	
🕒 Sichern 🛛	Ind Script-Katalog aufrufen 📗 🛪	Abbrechen	

Eine leergelassene Pflege-Rolle verursacht folgende Fehlermeldung:

🖻 Fel	nler	\boxtimes
A	Bitte den Namen einer Rolle angeben !	
	2	

Diese Option ist für Unternehmen mit strikten Berechtigungs-Regeln zu empfehlen. Dadurch gibt es keine Default-Pflege-Rolle – jedem globalen Script muss eine eigene explizite Pflege-Rolle zugewiesen sein.

Ältere Scripts, die ohne Pflege-Rolle gesichert wurden werden so behandelt, als ob ihnen eine **inexistente** Rolle zugeordnet wäre, mit der Konsequenz, dass sie nicht pflegbar sind:

```
Sie haben keine Berechtigung für Script $AUFTRAGSPOSITIONEN !
```

ANMERKUNG: Diese Regel betrifft nur Fremd-Anwender, d.h. diejenigen, die das Script nicht angelegt haben.



Nur Pflege-Rollen aus der F4-Hilfe sind zulässig



Eine zusätzliche Einschränkung. Normalerweise kann beim Sichern eines Scripts die F4-Hilfe verwendet werden – es ist jedoch möglich, eine Rolle zu spezifizieren, die in der F4-Hilfe nicht vorkommt.

Ist allerdings die obige Option aktiv, dann dürfen nur Rollen aus der Auflistung der F4-Hilfe angegeben werden:

🖙 Als Script sichern		
Script-Name	\$BEISPIEL_SCRIPT	🗹 global
Beschreibung	Beispiel um die obligatorische Pfle	ege-Rolle zu demonstrieren
Ausführungs-Rolle		
Pflege-Rolle	SAP_BC_USR_CUA_CENTRAL	0
Cichorn Cichorn u	und Script Katalog aufrufon	Abbrachan
		ADDIECHEN

Nachdem die angegebene Rolle nicht in der F4-Hilfe vorkommt, erscheint folgende Fehlermeldung:



Diese Option dürfte "clevere" Anwender davon abhalten, beliebige Rollen einzugeben, nur um die Anforderungen des Dialogfensters zu überlisten.

ANMERKUNG: Bereits vorhandene Scripts sind nicht betroffen, solange deren Pflege-Rolle nicht geändert wird.



Zusätzliche Einschränkung der geeigneten Rollen

✓ Nur Rollen die man selbst besitzt sind als Pflege-Rollen geeignet

Wenn diese Option aktiv ist, unterliegt die beim Sichern eines Scripts angegebene Pflege-Rolle einer weiteren Restriktion – d.h. die Person die die Operation durchführt, muss für die spezifizierte Rolle eine Berechtigung aufweisen.

Anwender mit Administrations-Befugnissen sind davon ausgenommen.

Bereits vorhandene Scripts sind nicht betroffen, solange deren Pflege-Rolle nicht geändert wird.

Wird ein Script gesichert und dabei eine unberechtigte Pflege-Rolle angegeben,

🖙 Als Script sichern			×
Script-Name	\$BEISPIEL_SCRIPT	🗹 global	
Beschreibung	Beispiel um die dritte Option zu d	lemonstrieren	
Ausführungs-Rolle			
Pflege-Rolle	IDES_DR_STANDARD	æ	
🕒 Sichern 🛛	nd Script-Katalog aufrufen 📗 🛪	Abbrechen	

erscheint eine entsprechende Fehlermeldung:



Neue Optionen für "Ausführungs-" Rollen

Ähnliche Optionen stehen auch auf dem **dritten Reiter** der Berechtigungen für Scripts (Benutzung von Glob. Scripts) zur Verfügung. Für sie gelten dieselben Bemerkungen wie für die Pflege-Rollen.



Einträge für das Security Auditlog

Der Administrator kann nun das Schreiben von Einträgen in das **Security Auditlog** (SAL) in SE16XXL aktivieren. Solche Einträge halten die Datenbank-Tabellen und Views auf die zugegriffen wurde fest.

Auf dem Baum der Einstellungen ist folgender Knoten betroffen:

top flow SE16XXL - Einstellungen	
🔁 🔀 TCodes usw. 🛛 🔁 Neue AdmFunktionen	
 I top flow SE16XXL I Einstellungen Gobale Einstellungen Gobale Einstellungen Berechtigungen auf Satzebene Zugriffsrechte für Tabellen Berechtigungen für Scripts Server-Datei-Pfade F-Mail-Adressen 	

Die neue Einstellung ist am Ende der Dialogmaske angefügt worden:

top flow SE16XXL - Globa	ale Einstellungen		
			top <i>flow</i>
SE16XXL - Globale Einstellungen			
🗌 mit Transport	📙 Änderungen sichern		
DD02L-MAINFLAG = 'N' wie SE16 prüfen			
X deaktiviert	✓ aktivieren	TOPFLOW - 25.07.2018 - 13:58:36	
Berechtigungsprüfung mit S_TABU_DIS			
Einträge für Security Auditlog			
X deaktiviert	✓ aktivieren		

ANMERKUNG: Diese Funktionalität ist nicht auf allen SAP-Systemen verfügbar.

Die geschriebenen Einträge können mithilfe der Transaktion SM20 analysiert werden.



Neue Globale Einstellungen für Scripts

Zwei neue Einstellungen stehen zur Verfügung. Nachdem sie nichts mit Script-Berechtigungen zu tun haben, ist ein **neuer Knoten** zum Baum der SE16XXL-Einstellungen hinzugefügt worden:



ANMERKUNG: Dieser Knoten ist nur für Administratoren sichtbar.

Ein Doppelclick auf Script-Einstellungen führt zu folgende Dialogmaske:

SE16XXL Einstellungen für Scripts - Version 3.3D	
Script-Einstellungen - Änderungsmodus	top flow
Importieren von Script-Transporten (mandantenübergreifend)	
Import Datas (/TETO/TVTDCC) am Enda das Import Babandlung löschan	TOPFLOW - 27.07.2018 - 10:42:47
 Import-Daten (/TFTO/TXTRSC) am Ende der Import-Behandlung beibehalten 	
Protokolierung für Scripts im Hintergrund	TOPE OW 07 07 0010 16:10:40
Erweiterte Protokollierung für Scripts im Hintergrund aktivieren (Job-Log)	TOPFLOW - 27.07.2018 - 16:18:42

Die erste Einstellung betrifft den Transport von Scripts und ist **mandantenübergreifend**, d.h. sie gilt für sämtliche Mandanten des Systems. Sie sollte auf dem Zielsystem verwendet werden.

Die zweite Einstellung ist für Scripts im Hintergrund relevant.

Auf den nachfolgenden Seiten werden diese zwei Einstellungen näher erläutert.



Importieren von Script-Transporten (mandantenübergreifend)

Die Tabelle /**TFTO/TXTRSC** wird von der SE16XXL-Transport-Funktionalität als Vehikel für den Transport von Scripts verwendet. Wenn im Script-Katalog ein Script einer Transport-Aufgabe hinzugefügt wird, wird der Inhalt des Scripts in diese Tabelle gespeichert und ein passender Schlüssel der Aufgabe hinzuaddiert. Die Einträge werden mithilfe eines **R3TR TABU** Objekts zum Zielsystem transportiert, wo ein **XPRA**-Programm dafür sorgt, dass sie in echte SE16XXL-Scripts umgewandelt werden.

Bis dato wurden diese Einträge am Ende der Import-Behandlung automatisch gelöscht. Es gibt allerdings Situationen, bei denen eine automatische Löschung **zu Problemen** führt. Deswegen ist die Löschung nun **optional**. Das Import-Log des XPRA-Programms protokolliert was in dieser Hinsicht getan wurde.

Import-Daten (/TFTO/TXTRSC) am Ende der Import-Behandlung löschen

Wenn diese Option aktiv ist werden die /TFTO/TXTRSC-Einträge auf dem Zielsystem gelöscht, sobald das entsprechende Script angelegt (oder überschrieben) worden ist. Das ist die **Standard**-Einstellung. Ein typisches XPRA-Import-Log könnte wie folgt sein:

æ	ę	Report /TFTO/TX_XPRA_SCRIPTS gestartet: 20180714063304 XPRA - Programm '/TFTO/TX_XPRA_SCRIPTS' gestartet
		XPRA - Behandlung von Transportauftrag ZE5K901364
		XPRA - Einstellung: Import-Daten (/TETO/TXTRSC) werden am Ende gelöscht
	\triangleleft	XPRA - Zielmandant ist '800'
		XPRA - Quelimandant ist '800'
		XPRA - Anzahl Scripts zum Importieren 92
l		XPRA - mit Varianten 92
\		YPRA - Script \$AEKO AUEK AEPO AEVC - Löschung den Import-Daten (/IETO/IXIRSC)
		XPRA - Script \$AFKO AUFK AFPO AFVC importient

Import-Daten (/TFTO/TXTRSC) am Ende der Import-Behandlung beibehalten

Wenn diese Option aktiv ist werden die /TFTO/TXTRSC-Einträge auf dem Zielsystem **NICHT GELÖSCHT** sobald das entsprechende Script angelegt (oder überschrieben) worden ist. Diese Option sollte aktiviert werden, falls die Protokolleinträge des XPRA-Programms darauf hinweisen, dass **keine Script-Daten gefunden wurden**. Das Import-Log würde in diesem Fall wie folgt aussehen:





Erweiterte Protokollierung für Scripts im Hintergrund

Protokollierung für Scripts im Hintergrund /

Erweiterte Protokollierung für Scripts im Hintergrund aktivieren (Job-Log)

Diese Einstellung ist eingeführt worden, um die Fehlersuche in Bezug auf Script im Hintergrund zu erleichtern.

Wenn diese Option aktiv ist, werden zusätzliche Meldungen in das Job-Log von Scripts im Hintergrund geschrieben. Diese Zusatzinformationen können bei der Analyse von Fehlersituationen hilfreich sein.

Ein typisches Job-Log könnte wie folgt aussehen (Option deaktiviert):

Datum	Uhrzeit	Nachrichtentext					
27.07.2018	17:20:27	Job wurde gestartet	T				
27.07.2018	17:20:27	Step 001 gestartet (Programm /TFTO/TX_BATCH_SCRIPT_X, Variante &000000000733, Benutzername TOPFLOW)	1				
27.07.2018	17:20:28	ilobales Script \$KD_AUFTRAEGE wird ausgeführt					
27.07.2018	17:20:28	ption "mit reduziertem Speicherbedarf" ist aktiv					
27.07.2018	17:20:28	ie Datenbank-Join-Funktionalität wird verwendet .					
27.07.2018	17:20:28	Job wurde beendet					

Die Aktivierung der Option würde zu folgendem Job-Log (Ausschnitt) führen:

Datum	Uhrzeit	Nachrichtentext
27 07 2019	17.00.10	
27.07.2010	17:22:13	Job wurde gestartet
27.07.2018	17:22:13	Step 001 gestartet (Programm /TFTO/TX_BATCH_SCRIPT_X, Variante &000000000734, Benutzername TOPFLOW)
27.07.2018	17:22:13	/TFTO/TX_BATCH_SCRIPT_X - CHECK IF ALREADY DONE - TOPFLOW 201807271722130000 (QX)
27.07.2018	17:22:13	> OKAY
27.07.2018	17:22:13	/TFTO/TX_BATCH_SCRIPT_X - CHECK IF ALREADY DONE - TOPFLOW 201807271722130000 (QX)
27.07.2018	17:22:13	> OKAY
27.07.2018	17:22:13	/TFTO/TX_BATCH_SCRIPT_X - IMPORT REQUEST - TOPFLOW 201807271722130000 (QX)
27.07.2018	17:22:13	/TFTO/TX_BATCH_SCRIPT_X - EXPORT REQUEST - TOPFLOW 201807271722130000 (QD)
27.07.2018	17:22:13	TOPFLOW 27.07.2018 17:22:13 X
27.07.2018	17:22:13	
27.07.2018	17:22:13	/TFTO/TX_BATCH_SCRIPT - CHECK IF ALREADY DONE - TOPFLOW 201807271722130000 (QD)
27.07.2018	17:22:13	> OKAY
27 07 2018	17.22.13	TETO/TY BATCH SCRIPT _ CHECK TE ALREADY DONE _ TOPELOW 201807271722130000 (OD)

ANMERKUNG: Die Meldungen sind **nicht unbedingt** in chronologischer Reihenfolge.



Berechtigungen auf Satzebene – Bemerkungs-Feld

Der Dialog "Berechtigungen auf Satzebene" ermöglicht die Festlegung der Berechtigungs-Prüfungen, die für einzelne Einträge von bestimmten Tabellen durchzuführen sind. Auf dem Baum der Einstellungen ist folgender Knoten betroffen:

top flow SE16XXL - Einstellungen	
🔀 🛛 🔀 TCodes usw. 🗍 🔀 Neue AdmFunktionen	
 ✓ 🕞 top flow SE16XXL ✓ 🕞 Einstellungen ✓ Globale Einstellungen ✓ Berechtigungen auf Satzebene ✓ Zugriffsrechte für Tabellen ✓ Berechtigungen für Scripts 	

Bis dato hatte die Definitionsmaske folgende Struktur:

	Definition von Berechtigungen auf Satzebene										
	°V		av								
<	R	Ber.Objekt	Ber.Feld	Tabelle	Feldname	aktiv	geänd.am	um	von		
		C_AENR_BGR	BEGRU	AENR	AENBE	1	06.11.2015	09:16:01	TOPFLOW		
		C_AENR_ERW	AEFUN	AENR	AEFUN	Image: A start of the start	06.11.2015	09:16:01	TOPFLOW		
		C_AENR_ERW	AENST	AENR	AENST	V	06.11.2015	09:16:01	TOPFLOW		
		C_AENR_ERW	BEGRU	AENR	AENBE	V	06.11.2015	09:16:01	TOPFLOW		

Es mussten für jeden Eintrag alle vier Werte (Ber.Objekt, Ber-Feld, Tabelle und Feldname) angegeben werden. Das scheint vernünftig zu sein.

Allerdings gibt es einen anderen Aspekt dieser Funktionalität. In großen Unternehmen kann dieser Dialog zu einer ansehnlichen Anzahl Einträge anwachsen. Es kann dabei vorkommen, dass eine bestimmte Datenbank-Tabelle gar keine Prüfungen benötigt – dennoch möchte der Administrator diese Tatsache festhalten, um zu einem späteren Zeitpunkt das ganze Prozedere nicht wiederholen zu müssen. Was benötigt wird, ist die Möglichkeit einen Eintrag zu erfassen, bestehend **nur aus dem Namen der Tabelle** und ggf. einer **kurzen Bemerkung**.

Genau das ist nun implementiert worden:

Neue Berechtigungseinträge aufbauen										
Ber.Objekt	Ber.Feld	Tabelle	Feldname	aktiv	Bemerkung	geänd.am	um	von		
		T185			Diese Tabelle benötigt keine Berechtigungs-Prüfung	29.07.2018	09:47:07	TOPFLOW		
							00:00:00			
							00:00:00			

Zum Anfang

Copyright © 2009 – 2024 – SY-TABIX GmbH

SE16XXL - Neue Administrations-Funktionen